

# 2017

## JAHRESBERICHT





*Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Böblingen, liebe Leser des Jahresberichtes,*

mit 636 Einsätzen in 2017 nahm das Einsatzaufkommen gegenüber 524 Einsätzen in 2016 um mehr als 20% zu. Auf zwei Jahre betrachtet hat sich das Einsatzaufkommen zwischen 2015 und 2017 um 30% erhöht. Jährlich steigende Einsatzzahlen verzeichnen wir seit mehreren Jahren. Was sind die Gründe?

Böblingen verändert sich, man sieht und spürt es nicht nur an den Baustellen. Es entwickelt sich seit einigen Jahren eine Dynamik in der Stadtbildveränderung. Erhebliche bauliche Maßnahmen einhergehend mit kontinuierlich wachsender Einwohnerzahl beschäftigen zunehmend die Feuerwehr. Je nach Art der statistischen Erhebung beträgt die Einwohnerzahl noch knapp unter 50.000 Einwohner oder bereits deutlich darüber. Weiterhin unberücksichtigt sind tausende amerikanischen Mitbürger, die bei den Streitkräften tätig sind und im Stadtgebiet Böblingen wohnen.

Zahlreiche Einpendler bereichern und beleben das Stadtgebiet mit der Folge, dass dadurch auch die Feuerwehr mehr beschäftigt wird. Große Wohn- und Geschäftsgebäude, Tiefgaragen, Altenheime, Hotels und vieles mehr sind entstanden oder werden noch gebaut. Die Gebäude sind oftmals mit Brandmeldeanlagen ausgestattet und führen zu Alarmen. Seit drei Jahren besteht die Rauchmelderpflicht in Wohngebäuden. Eine Brandfrüherkennung, die Menschenleben rettet, jedoch auch zu Brandeinsätzen und Fehlalarmen führt.

Die demographische Entwicklung und die zunehmende Lebenserwartung unserer Gesellschaft bedeuten, dass (alleinlebende) ältere Menschen zunehmend in Not geraten können. Die Feuerwehr wird zunehmend für technische und medizinische Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert.

Mit den klimatischen Veränderungen nimmt auch das Ausmaß der Schäden bei Unwetterlagen in Zahl und Intensität zu. Die Gefahren für Leib und Leben und die Auswirkungen auf die Infrastruktur beschäftigen zunehmend die Feuerwehr.

Drei Unwetterlagen mit Hagel und Starkregen beschäftigten uns im Juli 2013. Zwischen 2014 und 2017 hatten wir in Böblingen viel Glück, dass die meisten Unwetterwarnungen glimpflich für unsere Stadt ausgingen. Anfang 2018 hatte sich das wieder geändert. Mit ca. 30 Einsätzen hatte uns das Tief „Burglind“ bereits am 03.01.2018 beschäftigt.

Die Feuerwehr Böblingen ist im Wandel. Sie ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften, benötigt aber zunehmend Unterstützung durch hauptamtliche feuerwehrtechnische Beschäftigte. Die Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten der Organisationsuntersuchung wurden durch die Stadtverwaltung und den Gemeinderat in den letzten drei Jahren Zug um Zug umgesetzt.

Entgegen unserer Planungen für 2017 konnte die Führungsorganisation mit der Einführung eines ZvD (Zugführer vom Dienst) und EvD (Einsatzleiter vom Dienst) noch nicht neu geregelt werden. Das soll nun im Laufe des Jahre 2018 geschehen. Damit wird für die Bürger der Stadt Böblingen eine ständige, verlässliche und qualifizierte Einsatzbearbeitung sichergestellt. Der gesetzliche Auftrag wird erfüllt und durch die Feuerwehr zur Entlastung des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats eine zu jeder Zeit verlässliche Führungsorganisation gewährleistet.

Aktuell wurde das Projekt „Strategische Entwicklungskonzeption Feuerwehr Böblingen“ begonnen. Die Projektgruppe bearbeitet sämtliche Themen für die kurz-, mittel- und langfristige Ausrichtung der Feuerwehr Böblingen. Aus den Rückläufen der Umfrage über die Zufriedenheit der Einsatzkräfte in den Abteilungen Ende 2017 kam heraus, dass grundsätzlich große Zufriedenheit vorhanden ist. Dennoch sind auch hier Aufgaben zu bearbeiten und Lösungen zu entwickeln. Weiterhin wird die Projektgruppe den Feuerwehrbedarfsplan fortschreiben.

Ich danke allen Mitgliedern der Feuerwehr Böblingen für die in 2017 geleistete Arbeit. Wir sind eine starke, leistungsbereite und engagierte Feuerwehr. Mein Dank schließt die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr als auch die Kameraden der Altersabteilungen ein. Ich bedanke mich im Namen aller Feuerwehrangehörigen auch bei unseren Frauen, Partnerinnen und Partnern.

Der Gemeinderat hat stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr. Bei ihm als auch vielen Mitarbeitern der Verwaltung bedanke ich mich im Namen der Feuerwehr ausdrücklich für die offene und sehr harmonische Zusammenarbeit.

Oberbürgermeister Wolfgang Lütznert ist ein verlässlicher dienstlicher Vorgesetzter und Partner für die Feuerwehr. Auch hier gilt mein aufrichtiger Dank für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

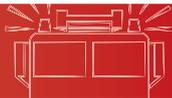
# Inhaltsverzeichnis

## ALLGEMEINES

16

- 2 Grußwort des Kommandanten
- 68 Alles auf einen Blick

## EINSÄTZE



- 4 Aufteilung der Einsätze
- 6 Erwähnenswertes...

## ARBEITSKREISE



- 10 Arbeitskreis 3 Brandschutzaufklärung
- 11 Arbeitskreis 5 Ausbildung
- 12 Arbeitskreis 4 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

## VERANSTALTUNGEN



- 14 Schauübung in Dagersheim
- 16 Sommerfest in Dagersheim
- 17 Fire and Ice

## AUS- UND WEITERBILDUNGEN



- 18 Ausbildung auf Kreisebene
- 19 Landesfeuerwehrschule in Bruchsal
- 19 Sonstige Ausbildungen
- 21 Kommentar
- 22 Wachausbildung
- 23 Drehleiterausbildung
- 24 Übung zum Multifunktionsanhänger
- 26 Dienste Dagersheim
- 27 Dienste Böblingen
- 28 Großübung bei der Firma Pfinder
- 30 Umweltschutzzung 2017
- 31 Rescue Days

## JUGENDFEUERWEHR



- 34 Brief an Nico und seine Betreuer

## ALTERSABTEILUNG



- 36 Aktivitäten Böblingen
- 38 Aktivitäten Dagersheim

## TECHNIK



- 40 Beschaffung neuer Einsatzgarnituren
- 42 Generationenwechsel beim Einsatzleitwagen

## PERSONELLES



- 44 Who is who?
- 46 Wir gratulieren zu...
- 52 Beförderungen
- 53 Voraussetzungen zur Beförderung
- 55 Flugfeld-Firmenlauf
- 56 SkyRun in Frankfurt
- 58 24 Stunden strampeln...
- 59 Frauen im Ehrenamt

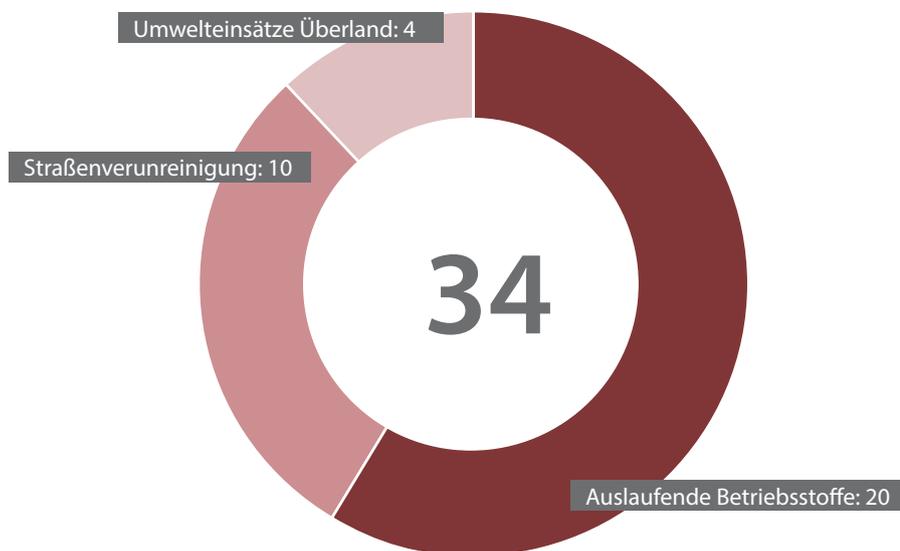
## KAMERADSCHAFSPFLEGE



- 60 Portugal im Ländle
- 64 Ausflüge der Abteilung Böblingen
- 66 Kameradschaftsabend Abteilung Dagersheim

# EINSÄTZE

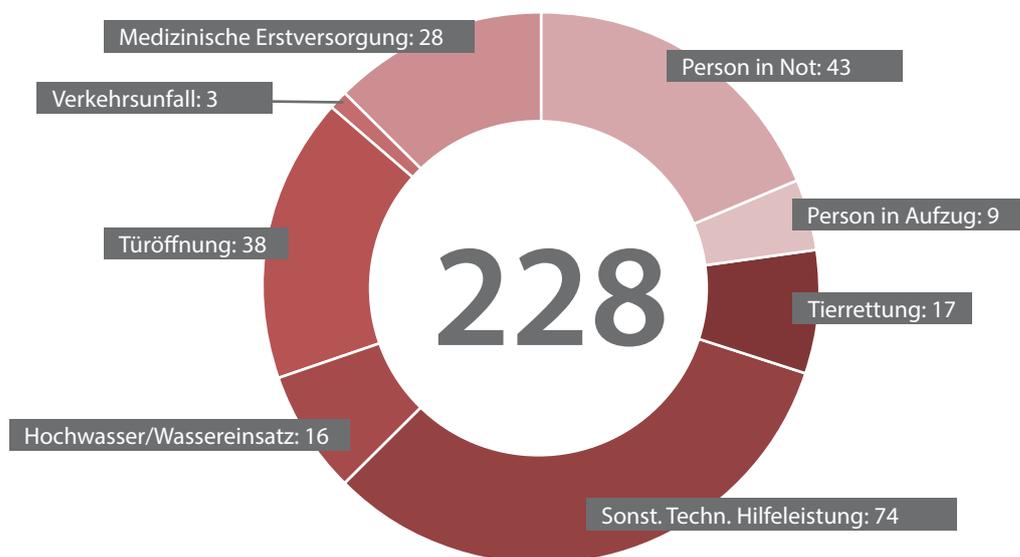
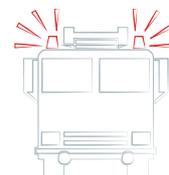
## Aufteilung der Einsätze



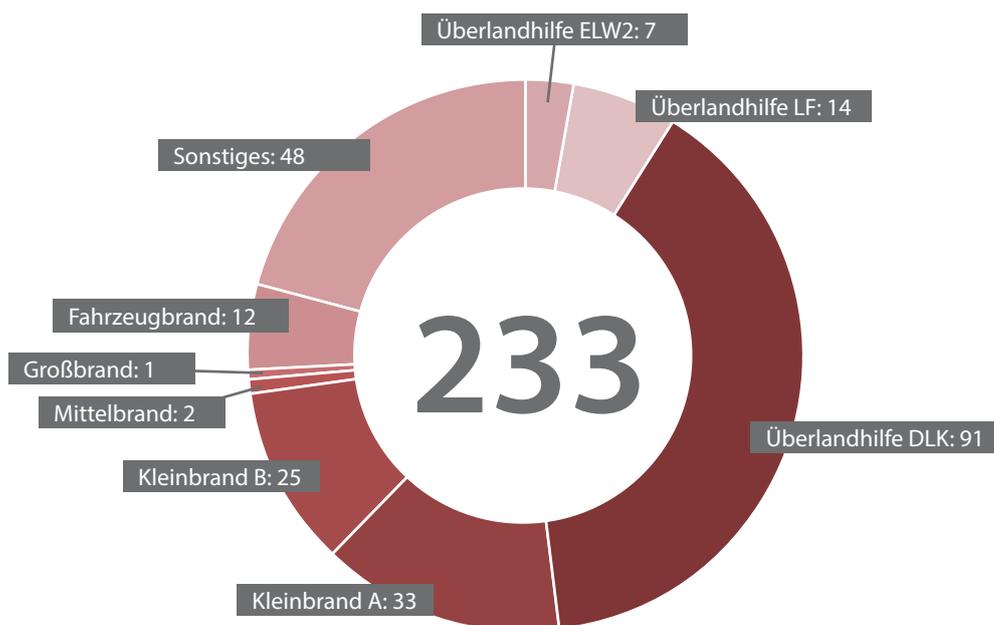
Umwelteinsätze 34

**141** Fehllarme durch BMA

# EINSÄTZE



Technische Hilfeleistung: 228



Brände 233

# Erwähnenswertes...

24.02.2017

## ***Bombenfund auf Baustelle, Einrichtung Führungsstab***

Auf einer Baustelle in der Talstraße, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Böblingen, wurde bei Baggararbeiten eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg freigelegt. Nach Begutachtung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes wurde entschieden, das Relikt aus der Vergangenheit noch am gleichen Tag zu entschärfen. Daraufhin wurde die Feuerwehr Böblingen, die Polizei des Bundes und Landes, Technisches Hilfswerk, das Deutsche Rote Kreuz sowie die Vertreter von Stadtverwaltung und Deutscher Bahn mit einem Großaufgebot alarmiert.

In der Feuerwache Böblingen wurde daraufhin ein Führungsstab gebildet, der den Einsatz leitete. Die Hauptaufgabe der Feuerwehr bestand darin, unterstützend in Zusammenarbeit mit der Polizei die Bewohner aus dem Gefahrenradius zu evakuieren, den Brandschutz sicherzustellen sowie die Einsatzstelle auszuleuchten. Über 1500 Personen wurden evakuiert und vom Roten Kreuz in Sammelunterkünften versorgt. In enger Abstimmung mit allen Beteiligten wurde am frühen Abend die Entschärfung eingeleitet und erfolgreich abgeschlossen. Während des gesamten Einsatzes wurde die Bevölkerung über einen Live-Ticker auf der Homepage der Feuerwehr Böblingen sowie in den sozialen Netzwerken über den Fortschritt informiert. Von der Feuerwehr waren 54 Personen bis Mitternacht im Einsatz.



31.03.2017

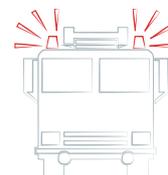
## ***Zimmerbrand Kleiststraße***

In den frühen Morgenstunden wurde der Integrierten Leitstelle ein Zimmerbrand in der Kleiststraße gemeldet. Die erstintreffenden Kräfte konnten den Feuerschein von außen deutlich sehen und den Brand bestätigen. Die Wohnungstüre wurde gewaltsam geöffnet und sofort machten sich zwei Trupps unter Atemschutz auf zur Menschenrettung. Personen hielten sich in der Brandwohnung nicht auf, dafür wurde aber ein großer Hund vor dem sicheren Erstickungstod durch Rauchgase gerettet. Für mehrere Kanarienvögel kam jedoch jede Hilfe zu spät. Das Feuer, welche in der Küche ausbrach und diese komplett zerstörte, wurde mit einem C-Rohr abgelöscht.

02.04.2017

## ***Ertrinkungsunfall***

Ein Anrufer meldete per Notruf an die Leitstelle, dass eine Person in den Langgraben-Weiher gefallen und bislang nicht mehr aufgetaucht ist. Da es sich bei dem Anrufer, welcher auch vor Ort war, um eine verwirrte Person handelte, waren die Angaben recht unpräzise. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr starteten mit der Personensuche, bei dem ein Schlauchboot und Kameraden mit Wathosen zum Einsatz kamen. Nachdem mit den zur Verfügung stehenden Mitteln keine Person gefunden werden konnte, wurde die Tauchereinheit der Berufsfeuerwehr Stuttgart an die Einsatzstelle hinzugezogen. Ein Taucher konnte nach kurzer Suche einen leblosen Körper in drei Meter Wassertiefe bergen. Der Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Ermittlungen ergaben, dass die Person infolge eines Herzinfarktes in den See fiel und dort ertrank.



01.06.2017

### Großbrand in Möbelhaus

Die hauptamtliche Abteilung der Feuerwehr Böblingen wurde nach einem Brandmeldealarm um 12:33 Uhr in die Heinkelstraße zu einem leerstehenden Objekt des Möbeldiscounters „Gamma“ alarmiert. Lediglich fünf Minuten später stellte der Einsatzleiter während den Erkundungsmaßnahmen eine mäßige Rauchentwicklung im Bereich einer Zwischendecke des 1. Obergeschosses fest. Mehrere Trupps unter Atemschutz konnten einen Brandherd in der Wand- und Deckenverkleidung lokalisieren und begannen unverzüglich mit der Brandbekämpfung sowie der Entfernung von Verkleidungsteilen an Wand und Decke. Parallel dazu wurde über eine Drehleiter die Außenhaut im betroffenen Bereich geöffnet. Nach einem augenscheinlich ersten Löscherfolg zeigte sich im Bereich des 2. Obergeschosses eine weitere deutliche Rauchentwicklung. Thomas Frech, Kommandant der Feuerwehr Böblingen, erhöhte aufgrund der gegebenen Lage gegen 13 Uhr das Alarmstichwort zunächst auf einen Brand der Stufe 2 mit Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte. Im weiteren Einsatzverlauf auf die Stufe 3, Brand innerorts und somit den Einsatz der Führungsgruppe der Feuerwehren des Landkreises Böblingen. Zu dieser Zeit fraß sich das Feuer innerhalb der Außenverkleidung des Gebäudes in den zweiten sowie dritten Stock und setzte mehrere Räumlichkeiten in Vollbrand. Zwischenzeitlich wurde ein Führungsstab gebildet und nacheinander 10 Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis mit Lösch- und Sonderfahrzeugen an die Einsatzstelle beordert. Oberbürgermeister der Stadt Böblingen Wolfgang Lütznier sowie Landrat Roland Bernhard machten sich vor Ort ein Bild des Geschehens. Die sommerlichen Temperaturen erschwerten die Arbeit der Einsatzkräfte, die unter schwerem Atemschutz sowohl für die Brandbekämpfung als auch den Abtrag der Wandverkleidungen zuständig waren. Zum Einsatzhöhepunkt waren 200 Feuerwehrleute mit 32 Fahrzeugen vor Ort. Gegen 15 Uhr konnte trotz massiven Kräfteaufgebotes und sechs Rohren zur Brandbekämpfung eine Ausbreitung des Feuers auf den 4. Stock und somit das Dach nicht verhindert werden. Gegen 16 Uhr konnte schweres Räumgerät in Form eines Abrissbaggers beschafft werden, welcher an der Nord-Ostseite des Objektes die kompletten Fassadenteile entfernte. In Zuge dessen konnten die letzten Glutnester, welche für ein permanentes wiederauflodern der Flammen

verantwortlich waren, abgelöscht werden. Gegen 18 Uhr beendete die Feuerwehr den personalintensiven Einsatz und richtete für die Nacht eine Brandwache ein. Ausgelöst wurde der Brand durch Handwerksarbeiten an der Fassade, welche unter Wärmeeinwirkung stattfanden. Ersten Schätzungen zufolge liegt der Schaden im hohen sechsstelligen Bereich. Verletzte gab es bei dem Einsatz glücklicherweise nicht. Besondere Gegebenheiten waren ca. 15 zur Ausstellung abgestellte Neufahrzeuge eines benachbarten Autohauses, welche zügig von der Gebäudefront entfernt werden mussten. Außerdem wurde im Untergeschoss ein Heizöltank, in dem sich noch schätzungsweise 25.000 Liter des fossilen Brennstoffes befanden, gegen Hitzestrahlung und eintretendes Löschwasser hermetisch abgedichtet. Ebenfalls im Untergeschoss befand sich eine große Trafostation, die von einem Energieversorger stromlos geschaltet wurde. Für die Bevölkerung und Nachbargebäude bestand zu keiner Zeit eine Gefahr. Für die Dauer des Einsatzes war die Otto-Lilienthal-Straße und die Heinkelstraße komplett für den Verkehr gesperrt. Der Rettungsdienst mit Ortsvereinen vom Deutschen-Roten-Kreuz, das Technische Hilfswerk sowie die Polizei waren mit ca. 50 Einsatzkräften vor Ort und unterstützten die Arbeit der Feuerwehr.



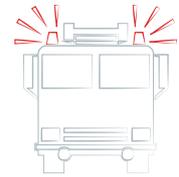
16.11.2017

### *Baum fällt auf Auto*

Zu einem besonders tragischen Unfall wurden die Feuerwehren Böblingen und Sindelfingen alarmiert. Auf der „Alten B14“ fiel ein Baum auf die Straße und erfasste dabei ein Auto, welches genau zu diesem Zeitpunkt diese Stelle befuhr. Aufgrund der gigantischen Ausmaße des Baumes wurde beim Aufprall das Fahrzeugdach bis zur Höhe der Fahrertüre komplett eingedrückt, die beiden Insassen hatten keine Überlebenschance. Mit Hilfe von Kettensägen wurde der Baum in kleinere Stücke zerteilt und mit Hilfe eines Kranes vom Fahrzeugdach angehoben. Danach wurden unter zu Hilfenahme von hydraulischen Rettungsgerät die Leichnamen beider Personen aus dem Fahrzeug geborgen. Für die Einsatzkräfte bestand nach Abschluss des Einsatzes die Möglichkeit, das Angebot der psychosozialen Notfallnachsorge in Anspruch zu nehmen.

Autor: Mario Schnepf







# ARBEITSKREISE

## Arbeitskreis 3 Brandschutzaufklärung

Im Jahr 2017 wurden über den AK3 – Brandschutzaufklärung insgesamt 10 Termine durchgeführt. Hierbei wurden ca. 150 Personen im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult. Auch die Hochschule der Polizei lässt es sich seit mehreren Jahren nicht nehmen, im Rahmen der Ausbildung der Kriminalbeamten einen Nachmittag bei der Feuerwehr Böblingen zu verbringen. Hier werden die Schnittstelle zwischen Feuerwehr- und Polizeiarbeit den angehenden Polizisten nahe gebracht und gegenseitig die Probleme an Einsatzstellen vermittelt. Ferner werden durch den AK 3 Begehungen in den Kindertagesstätten durchgeführt. Diese dienen den Mitarbeitern dazu, Fluchtwege und

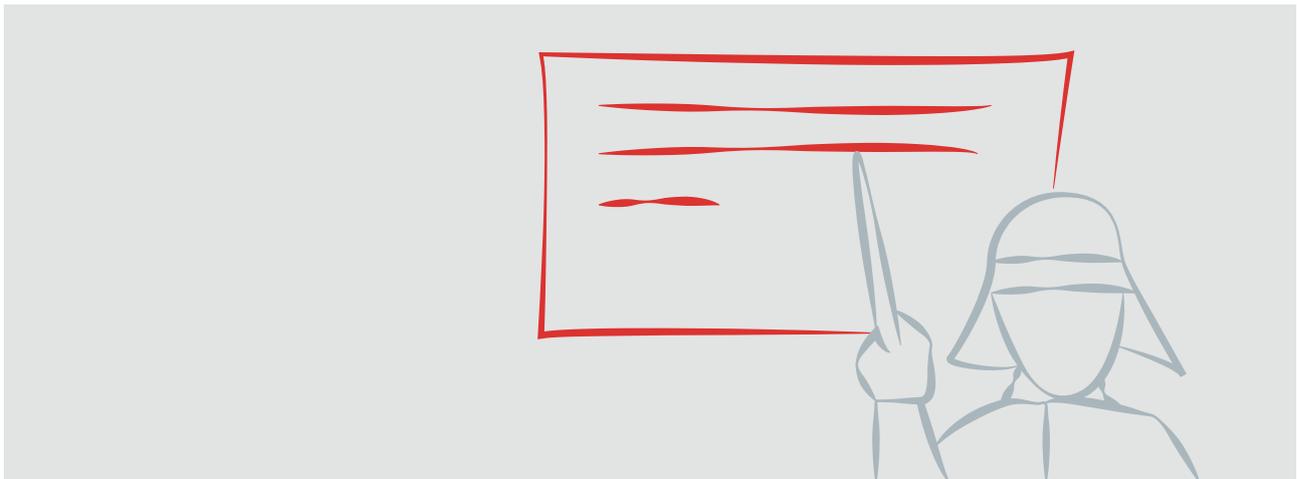
Pläne zu besprechen oder die Evakuierung der Einrichtung zu überdenken. Kaum eine Kindertagesstätte hat hier ein fertiges Konzept in der Schublade, daher ist diese Beratung für die Erzieherinnen mehr als Gold wert.

Hierfür steht ein Team von sechs Personen zur Verfügung, welches mit Spaß und Interesse das Wissen vermittelt. Das durchweg positive Feedback der Teilnehmer bestärkt uns, hier weiter zu machen.

Autor: Gunter Grabein



# Arbeitskreis 5 Ausbildung



Schwerpunkt in 2017 war das Thema Fachbereiche. Ausgelöst hatte diese Debatte die Vorschrift zur Ausbildung der Feuerwehrleute im Bereich der Absturzsicherung. Da diese weder finanziell noch zeitmäßig für alle Feuerwehrangehörige leistbar ist, wurde es hier unabwendbar eine Fachgruppe aufzustellen. Im Zuge dessen stellten wir uns dann die Frage, ob nicht für weitere Bereiche eine Spezialausbildung notwendig ist. Speziell in den Fokus gerückt war im Laufe der vergangenen Jahre der Bereich technische Hilfeleistung. Die immer komplexer werdende Ausbildung im Bereich Pkw und Lkw, erfordern eine ständige Fortbildung und ein ständiges „am Ball bleiben“. Dieses ist hier, wie auch in den anderen Bereichen, nicht im „normalem“ Feuerwehrdienst leistbar. Nach eingehender Beratung wurden die Fachbereiche definiert: Retten aus Höhen

und Tiefen („Absturzsicherung“), technische Hilfeleistung, spezielle Brandbekämpfung, Sturmeinsatz (Motorsäge), Bahneinsatz und Fläche und Führung (Einsatzleitung bei Flächenlagen im Stadtgebiet, Sturm, Starkregen etc.). Weitere Fachbereiche wurden dann seitens unseres Kommandanten hinzugefügt. Hier als Beispiel: Kraneinsatz, Eisrettung etc. Diese Fachbereiche werden aber von den hauptamtlichen Kameraden bedient. Für die sechs großen Fachbereiche fanden sich dann auch 50-60 Kameradinnen und Kameraden die sich engagieren wollen. Einige gleich mehrfach. Die Zukunft wird zeigen, ob wir unsere hochgesteckten Ziele erreichen können.

Autor: Andreas Kopp



# Arbeitskreis 4

## Werbung und Öffentlichkeitsarbeit



Das Ziel, die Feuerwehr Böblingen auch 2017 wieder in ein äußerst positives Licht zu setzen, ist vollumfänglich gelungen. Ein großes Interesse an Einsätzen, Veranstaltungen und auch Meinungen zu Sachlagen widerfährt uns von den Medien. Die lokalen Medien sind für uns auch ein wichtiger Partner, um Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben. Die positive Resonanz erfolgt als Reaktion auf die sehr gute Arbeit, die in der Feuerwehr Böblingen geleistet wird.

Unter maßgeblicher Beteiligung des AK 4 konnten in 2017 einige Projekte umgesetzt werden. Ein wieder informativer und toll anzuschauernder Jahresbericht konnte den Gästen an der Jahreshauptversammlung 2017 überreicht werden, die in einem komplett neuen Gewand stattfand. Zusätzlich wurden sogenannte Streuartikel beschafft. Es gibt seit letztem Jahr Schreibblöcke in DIN A4 und ein passendes Schreibwerkzeug in Form eines Kugelschreibers im aktuellen Design der Feuerwehr Böblingen.

AK 4 intern fanden wie jedes Jahr regelmäßige Treffen statt, in denen es darum ging, sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weiterzubilden und Erfahrungen zu sammeln. Ein Highlight

war sicherlich der Workshop zum Thema O-Töne vor der Kamera. Nach Beendigung des Treffens war jeder Teilnehmer in der Lage, vor einem professionellen Kamerateam ein kurzes Interview zu einer fiktiven Sachlage abgeben zu können. Die Strategie der gemeinsamen Fortbildung soll auch zukünftig Bestand haben.

Auf Hochtouren liefen auch die Vorbereitungen für die neue Mitgliederkampagne „JA! zur Feuerwehr - mach mit“, die Anfang 2018 ausrollen wird. Auch hier wurde in langer Vorarbeit, mit professioneller externer Unterstützung, alles dafür getan, um mit ansprechenden Materialien baldmöglichst viele neue Mitglieder zu gewinnen.

Das interne Informationsmedium Nummer eins, unser Newsletter, wurde wie in jedem Jahr monatlich verschickt. Nach anfänglichen Problemen bei einer Softwareumstellung nähern wir uns dem Optimalzustand an. Wie bei allen anderen Sachen bedanken wir uns auch hier sehr herzlich für das zahlreiche Feedback, welches uns erreicht hat.

Autor: Mario Schnepf



Vielen Dank für  
Eure Unterstützung!

## FAKTEN SHOOTING

- Dauer: 2 Tage
- Ort: beide Standorte
- Teilnehmer: ca. über 20
- Menge: ca. 1.000 Bilder
- Fazit: Verwendung in Werbekampagnen



# 112

## VERANSTALTUNGEN

### Schauübung in Dagersheim



Viele Bürger aus Dagersheim und Böblingen sind dem Ruf der Feuerwehr gefolgt und haben der Schauübung der Abteilung Dagersheim beigewohnt. Unter dem Motto „Mitmachen- Ja zur Feuerwehr“ konnten alle Besucher sogar selbst Hand anlegen und in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfen. Mit dem neuen Konzept der Schauübung möchte die Feuerwehr neue Mitglieder für die aktive Einsatzmannschaft und Jugendfeuerwehr gewinnen.



Gut 200 Besucher drängten sich am Samstagmittag, 23.09.17, bei bestem Ausflugs Wetter um die Absperrung vor dem ehemaligen Erhardt-Areal in der Dagersheimer Goethestraße. Pyrotechniker Holger Schmidt, selbst Mitglied der Feuerwehr Böblingen, präparierte die letzten Sprengsätze unter den fragenden Blicken vieler Besucher – und bereits um kurz nach 16 Uhr detonierten die Ladungen unter ohrenbetäubendem Lärm und ein Container stand wenige Minuten später in Vollbrand.



Klarer Fall: Die Feuerwehr muss her! Doch was passiert, wenn zu wenige oder gar keine Feuerwehrleute aufgrund von Personalmangel an der Einsatzstelle erscheinen? Genau dieses Szenario spielte sich in der Goethestraße ab. Und so wurde wie in den längst vergangenen Zeiten flugs eine Eimerkette gebildet und der Brand bekämpft. Ortsvorsteher Hannes Be-

wersdorff ließ sich es nicht nehmen, selbst an vorderster Front den Eimer zu schwingen bis die „richtige“ Feuerwehr am Brandherd eintraf und die mutigen Laien-Löschler wie immer tatkräftig unterstützte.

Die Bürger in Böblingen und Dagersheim können sich auf ihre Feuerwehr jederzeit verlassen. Doch sind die allermeisten Einsatzkräfte freiwillig und nicht wie oft angenommen, beruflich bei der Feuerwehr Böblingen aktiv. Dieses bewusst überspitzt dargestellte Übungsszenario haben sich die Männer und Frauen aus der Feuerwehrabteilung Dagersheim um Abteilungskommandant Thomas Frohmader ausgewählt, um auf das Ehrenamt Feuerwehr aufmerksam zu machen. Stagnieren der Mitgliederzahlen, die oft dem demografischen Wandel zuzurechnen sind, erschweren den Erhalt dem so wichtigen und hoch angesehenen Hobby Feuerwehr.

Und weil der Brand von den Dagersheimer Neu-Löschern souverän unter Kontrolle gebracht werden konnte, bestand im Anschluss die Möglichkeit sich an vier verschiedenen Mitmach-Stationen die Arbeit bei der Feuerwehr hautnah zeigen zu lassen und dabei auch gleich selbst Hand anzulegen. Sei es beim Retten von Personen aus verunfallten Fahrzeugen mit Schere und Spreizer oder beim Anlegen von Chemikalienschutzanzügen – die Besucher hatten viel Spaß dabei. Und vielleicht, ist beim einen oder anderen der berühmte Funke übergesprungen?

Autor: Mario Schnepf / Tobias Wankmüller

# Sommerfest in Dagersheim





# Fire and Ice

Bereits zum 9. Mal fand am 28.12. 2017 die Fire&Ice wieder am Gerätehaus der Feuerwehr Böblingen Abt. Dagersheim statt. Für 2018 kündigt sich damit eine Jubiläumsveranstaltung an. „Mal sehen, was wir uns dafür einfallen lassen“, so Tobias Wankmüller. Eine bunte Mischung aus Alt und Jung machen diese Veranstaltung zu einem ganz besonderen Ereignis in Dagersheim. Denn auch der Musik-Mix ist für alle Altersklassen zusammengestellt. Von alten Schlagern, über aktuelle Hits sowie wummernde Après-Ski-Bässe ist alles dabei. Vielleicht trug auch das dazu bei, dass die Halle und das Zelt abermals voll gefüllt waren.

„Ich hoffe natürlich auf Schnee. Den hatten wir zu unserer Party schon lange nicht mehr. Dieser unterstreicht den Flair der

Party mit unseren Feuerkörben noch zusätzlich.“, so Organisator Tobias Wankmüller kurz vor der Party. Mit dem Schnee hat es leider nicht ganz geklappt, die Party war jedoch wieder ein voller Erfolg. Die Besucher hatten auch ohne Schnee winterliche Bedingungen - bei Temperaturen unter dem Nullpunkt waren Getränke wie der Glühwein oder die Glühbirne sehr begehrt.

Mit dieser Party wurde ein kleines Stück der Skigebiete nach Dagersheim geholt. Also seien Sie in 2018 wieder mit dabei und Feiern mit uns den Jahresausklang mit der Fire&Ice Party im Après-Ski Style!

Autor: Tobias Wankmüller

# AUS- UND WEITERBILDUNGEN



## AUSBILDUNG AUF KREISEBENE

### **Atemschutzgeräteträger:**

David Bähis, Max Dennis, Kerstin Gravermann, Jörg-Peter Maschek, Moses Omurunga

### **Grundausbildung:**

Luca Bartolic, Felix Indriksons, Nils König, Eric Mikolaj, Siragealdine Remmo, Jan Schweikhardt

### **Mobile Brandübungsanlage:**

David Bähis, Tobias Commans, Kerstin Gravermann, Kevin Koch, Jörg-Peter Maschek, Dennis Max, Moses Omurunga, Paul Tannert

### **Spezialseminar Sonderfahrzeugführer:**

Robert Hoffedank, Christian Barth, Martin Spengler, Martin Klotz, Florian Bonis

### **Sprechfunker:**

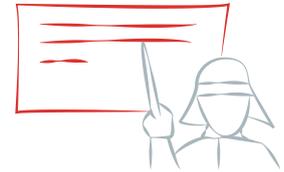
Luca Bartolic, Felix Indriksons, Nils König, Eric Mikolaj, Siragealdine Remmo, Jan Schweikhardt

### **Truppführer:**

Tobias Commans, Jan Hertrampf, Georg Hofmann, Kevin Koch, Eric Spengler, Dominic Kühm, Jahn Wichert

### **TH-Lehrgang Patientengerechte Rettung:**

Robin Brodbeck, Tobias Commans, Ann-Sophie Elsenhans



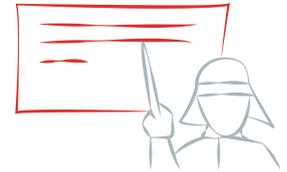
## LANDESFEUERWEHRSCHULE IN BRUCHSAL

<b>Ausbilden für Führungskräfte:</b>	Lars Dittus, Robert Hoffedank, Andreas Meichle, Michael Schenzle, Pascal Tartsch
<b>Grundtätigkeiten in der Feuerwehr für ILS:</b>	Marlene Geßlein
<b>Gruppenführer:</b>	Michael Büker, Mario Schnepf
<b>Führer im ABC-Einsatz:</b>	Nico Mayan
<b>Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst:</b>	Christian Barth, Ralf Egerter, Christian Kuppinger, Andreas Meichle
<b>Leitstellendisponent in der Integrierten Leitstelle:</b>	Florian Dittus, Lars Dittus
<b>Soziale Medien in der Feuerwehr:</b>	Mario Schnepf, Tobias Wankmüller

## SONSTIGE AUSBILDUNGEN

<b>Bedienerschulung CS-Drehleiter Magirus:</b>	Michael Büker, Lars Dittus, Ralf Egerter, Wolfgang Heim, David Heinkele, Patrick Kosian, Christian Kuppinger, Nico Mayan, Michael Schenzle, Marcus Winz
<b>Training für Hubrettungsfahrzeuge - drehleiter.info:</b>	Thomas Frohmader, Alexander Kienle, Mario Schnepf, Eckhard Spengler, Tobias Spengler, Tobias Wankmüller
<b>Brandbekämpfungskurs erhatec:</b>	Oliver Zwölfer
<b>Brandschutzerziehung in Kindergärten:</b>	Nico Mayan
<b>Bundesamt für Bevölkerungsschutz – Bevölkerungsschutz kreisangehöriger Städte und Gemeinden:</b>	Christian Barth, Oliver Zwölfer
<b>Bundesamt für Bevölkerungsschutz – Notfallvorsorge in der öffentlichen Wasserversorgung I:</b>	Oliver Zwölfer
<b>Bundesamt für Bevölkerungsschutz – Prävention im baulichen Bevölkerungsschutz:</b>	Oliver Zwölfer
<b>Bundesamt für Bevölkerungsschutz – Risikomanagement für kritische Infrastrukturen:</b>	Oliver Zwölfer

<b>DFV – Ausbildung von Wettbewerbsrichtern:</b>	Ralf Egerter, Florian Müller
<b>Fachsymposium Waldbrandbekämpfung Wipfelfeuer:</b>	Wolfgang Heim
<b>Günzburger Steigtechnik – Sachkundenachweis tragbare Leitern:</b>	Gunter Grabein
<b>Jugendfeuerwehr B.W. – Schiedsrichterlehrgang für Wettbewerbe:</b>	Uwe Bosch
<b>Kranführerausbildung Lkw-Ladekran Fa. Staiger:</b>	Christian Barth, Stefan Dickgiesser, Florian Dittus, Lars Dittus, Ralf Egerter, Christian Kuppinger, Andreas Meichle, Oliver Zwölfer
<b>Lehrgang Leiter/Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung PSNV:</b>	Friedhelm Secker
<b>Organisation/Durchführung einer Pressekonferenz:</b>	Holger Schmidt
<b>Praxisseminar „Traumatisierte BOS-Einsatzkräfte“:</b>	Friedhelm Secker
<b>Prüfung pneumatischer Rettungssysteme Fa. Weber:</b>	Lars Dittus
<b>RescueDays Fa. Weber:</b>	Robert Hoffedank, Frank Honold, Alexander Kienle, Daniel Rieß
<b>Rettungssanitäter:</b>	Tobias Commans, Daniel Rieß
<b>Stuttgarter Brandschutztage:</b>	Oliver Zwölfer
<b>Symposium „Hilfe für Helferinnen/Helfer in Feuerwehren“:</b>	Friedhelm Secker
<b>Symposium „Leitstelle“:</b>	Stefan Dickgiesser
<b>Ver.di Fachseminar „Grundlagen der Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung“:</b>	Wolfgang Heim
<b>Verwaltungsschule – Büroorganisation:</b>	Thomas Frech
<b>Verwaltungsschule – Notfallplanung Stromausfall für Kommunen:</b>	Christian Barth, Jürgen Ernst, Thomas Frech, Roland Pfau, Oliver Zwölfer
<b>Verwaltungsschule – Stellvertretung im Spannungsfeld:</b>	Jürgen Ernst, Wolfgang Heim
<b>Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie – Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen:</b>	Andreas Meichle
<b>Workshop für Feuerwehrfrauen – „Alternative Energien“:</b>	Sandra Bialucha, Ann-Sophie Elsenhans, Kerstin Gravermann



WASSERTRUPP  
**FEUER**  
 BERGEN  
 ALARM  
 SCHLAUCH  
**RETTEN**  
**LÖSCHEN**  
 AUSBILDUNG  
**HELFFEN**  
 GERÄTEWART  
 DREHLEITER  
**112**  
 BRANDSCHUTZ  
 BMA  
 FREIWILLIG  
 JUFEU  
**SCHÜTZEN**  
**EHRENAMT**  
 KOMMANDANT

# Kommentar

*»Gebildet ist, wer weiß,  
 wo er findet, was er nicht weiß«*

Unbekannt

Das Zitat eines Unbekannten führt uns in unser eigenes Umfeld bei der Feuerwehr. Wir setzen uns aus allen Gesellschaftsschichten zusammen! Wir, das sind Frauen und Männer, Ingenieure und Handwerker, Schüler und Studenten. Man könnte uns nicht bunter mischen. Genau das macht es manchmal schwierig und manchmal ziemlich einfach. Wenn wir da mal genauer hinsehen, ist es aber unser großes Glück! Der Ingenieur hat den technischen Verstand aber der Handwerker hat das bessere Geschick. Miteinander verknüpft ergibt das eine nahezu perfekte Mischung! Nur miteinander kommen wir sicher und gezielt zur Lösung. Das macht uns aus, das macht uns so universell, das hilft uns Lösungen zu finden, für Geschehnisse, die alles andere als alltäglich und meist auch tragisch sind. Die Feuerwehr nutzt ihre so genannte „Schwarmintelligenz“, um teilweise sehr komplexe Einsatzszenarien zu lösen. Das funktioniert aber nur, wenn der persönliche/emotionale Anteil am Geschehen, dem Gesamtziel untergeordnet werden kann. Wenn es gelingt diese Diversität miteinander zu verknüpfen, wenn es gelingt die Kräfte zu bündeln, dann ist die Feuerwehr ein sehr schnelles, schlagkräftiges und erfolgreiches Team. Genau das wollen und sollen wir sein: Ein Team!

Autor: Jürgen Ernst

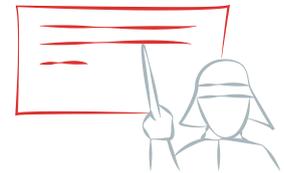


# Wachausbildung



Im Jahr 2017 wurde die regelmäßige Wachausbildung in den täglichen Dienstbetrieb der hauptamtlich Beschäftigten aufgenommen. Die stetige Aus- und Fortbildung nimmt einen hohen Stellenwert ein, damit eine qualitativ hochwertige Arbeit geleistet werden kann. Neben Klassikern wie der Bedienung von Pumpen und Aggregaten oder den Öffnungsvarianten von Wohnungstüren werden auch extravagante Themen wie Einsätze bei CO-Austritt oder Strahlrohrtraining behandelt. Die Vielfalt an zu schulenden Themen im Feuerwehrwesen ist nahezu unendlich, daher lebt die Wachausbildung von immer neuen Themen genauso wie von der Wiederholung. Die Themen werden je einen Monat im Voraus geplant und durch die entsprechenden Kollegen vorbereitet und geschult. Sobald die erforderlichen Strukturen geschaffen sind, werden auch Wachausbildungen mit der Feuerwehr Sindelfingen stattfinden. Denn die Feuerwehr Böblingen unterstützt werktags von 7-16 Uhr die Kameraden aus Sindelfingen mit der Drehleiter, im Umkehrschluss stellt die Feuerwehr Sindelfingen ein Hilfeleistungslöschfahrzeug mit einem Sicherungstrupp.

Autor: Mario Schnepf



# Drehleiterausbildung

DREHLEITER.info



# Übung zum Multifunktionsanhänger

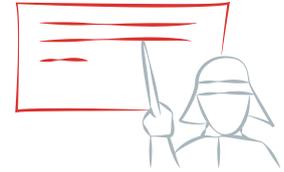


Innerhalb von vier Wochen konnten sich ca. 160 Angehörige der Feuerwehr Böblingen am Truck Rescue Trainer (kurz „TRT“) in der LKW-Unfallrettung versuchen. Die Übung wurde aus einem Theorie- und Praxisteil zu einer vollumfänglichen Einheit kombiniert, bei der jedes Mitglied aus der Einsatzmannschaft Aufgaben wahrnehmen konnte.

Und die Aufgaben waren vielfältig; so musste realistisch wie bei einem echten LKW-Unfallszenario zuerst der Motor abgeschaltet (durch Einsatz von einem CO<sub>2</sub>-Löcher), die Fahrerkabine stabilisiert und ein Erstzugang zu den Insassen geschaffen werden. Der Erstzugang kann wahlweise über die Frontscheibe (entnehmbar), über die Kabinenrückwand (mit Metall-Handkreissäge) oder über die Beifahrertür erfolgen.

Im weiteren Verlauf wurde mit Hilfe einer Rettungsplattform sowie Schere und Spreizer die Fahrertür entfernt und gesichert, die Schweller gequetscht und geschnitten und die A-Säule durchtrennt. Bevor der Patient letztendlich aus der Kabine gerettet werden konnte, ließ sich der gesamte Kabinenvorbau mittels hydraulischen Rettungszyklindern nach vorne drücken, um weiteren Platz zu schaffen.





Durchgeführt und geleitet wurden die Übungsabende von unseren Kameraden Andreas Kopp sowie David Heinkele, die Ausbilder bei der Firma Weber Rescue sind. Angemietet wurde der Anhänger ebenfalls von Weber, der Aufbau kommt aus dem Hause Dräger.

David Heinkele, Experte im Bereich der Technischen Rettung: "Kaum eine Feuerwehr hat die Möglichkeit, sich einen LKW auf den Hof zu stellen an dem die technische Rettung geübt werden kann. Wir können mit dem TRT 7000 überaus realitätsnah eine LKW-Rettung simulieren. Von der Erkundung über den Schneid- und Spreizvorgang bis hin zur patientengerechten Rettung ist alles sehr gut durchführbar. Und wie wichtig die Übungen sind, erkennen wir an den Feedbacks der Teilnehmer. Die LKW-Rettung, die sicherlich keiner Feuerwehr alltäglich ist, unterscheidet sich in den Dimensionen doch sehr von der PKW-Rettung".

Doch nicht nur die technische Hilfe lässt sich am TRT 7000 durchführen – ebenfalls aufgebaut ist eine kleine Pritsche sowie ein Tank, mit der sich mühelos Gefahrgutszenarien nachstellen lassen. Diese Möglichkeit hat der Umweltschutzzug der Feuerwehr Böblingen wahrgenommen um das Abdichten von Behältnissen und das Auffangen von Flüssigkeiten abseits von „Standardobjekten“ zu trainieren.

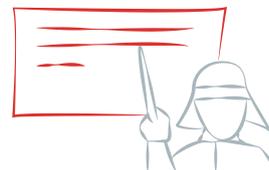
Kommandant und Stadtbrandmeister aus Böblingen, Thomas Frech, machte sich bei einigen Übungen selbst ein Bild vom Geschehen rund um den Anhänger: "Natürlich ist das mit Kosten und Zeitaufwand verbunden, aber die Möglichkeiten zur Vertiefung der Kenntnisse stehen in einem rentablen Verhältnis. Ob Mannschaft oder Führungskraft, jeder hat hier alles gegeben und viel Informationen für Einsätze gespeichert, die es dann in aller Kürze abzurufen gilt."

Autor: Mario Schnepf



# Dienste Dagersheim





# Dienste Böblingen



# Großübung bei der Firma Pfänder



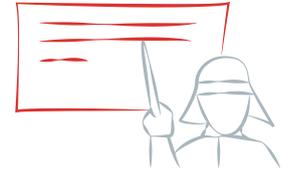
Die Feuerwehr Böblingen führte am Abend des 10.10.2017 eine groß angelegte Übung bei der Firma Pfänder KG in der Rudolf-Diesel-Straße durch. Diese turnusmäßigen Großübungen liefern den Einsatzkräften der Feuerwehr, DRK, Polizei sowie den Vertretern der zuständigen städtischen Einrichtungen wichtige Erkenntnisse. Sinn und Zweck der Einsatzübung war ein Test der Löschwasserversorgung aus dem Hydrantennetz im Gebiet rund um das Übungsobjekt sowie die Zuführung des Sonderlöschmittels „F500“ an die Einsatzstelle.

Das Szenario wurde durch den Einsatz von Pyrotechnik und Rauch realistisch gestaltet. Übungsannahme war, dass ein Mitarbeiter der Firma Pfänder einen ausgedehnten Brand in einem Freilager auf dem Firmengelände via europaweiten Notruf 112 an die integrierte Leitstelle Böblingen meldete. Diese alarmierte die Feuerwehr Böblingen mit dem Alarmstichwort „Brand Stufe 3 innerorts“, was im ersten Abmarsch einen erweiterten Löschzug, die Führungsgruppe des Landkreises Böblingen sowie Sonderfahrzeuge aus umliegenden Feuerwehren in Gang setzt.

Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte die Lage wie gemeldet bestätigt werden, weshalb sich die Einsatzleitung sofort dazu entschied, weitere Löschfahrzeuge an die Einsatz-

stelle zu beordern. In Summe wurden nacheinander 40 Feuerwehrfahrzeuge mit circa 180 Feuerwehrleuten an das Übungsobjekt abgerufen und eingesetzt.

Vordergründig stand nun im weiteren Einsatzverlauf der Aufbau einer suffizienten Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz der Stadt Böblingen. Dabei mussten Schläuche über mehrere hundert Meter an die Wasserabgabestellen verlegt werden. Zur Spitzenzeit sollten theoretisch minütlich knapp 9000 Liter Wasser aus den 14 Strahlrohren und den zwei Wenderohren der Drehleitern schießen. Leider konnten aufgrund defekter oder zugeparkter Hydranten nicht alle in Betrieb genommen werden, weswegen etwa ein Drittel der geplanten Wassermenge nicht abgegeben werden konnte.



*„Das Zusammenspiel verschiedener Feuerwehren sowie die Einsatzleitung zusammen mit der Führungsgruppe hat einwandfrei funktioniert. Selbstverständlich gibt es Möglichkeiten zur Optimierung. Aber gerade aus diesem Grund führen wir die Übungen durch, um im Nachgang die nötigen Maßnahmen aus den Erkenntnissen zu ergreifen.“*

Thomas Frech



Neben der Brandbekämpfung wurde auch die Menschenrettung durchgeführt. Es konnten vier Personen gerettet und dem Deutschen Roten Kreuz übergeben werden.

Nach zwei Stunden Übungsdauer attestierte Einsatzleiter und Kommandant der Feuerwehr Böblingen Thomas Frech auf der einberufenen Pressekonferenz zum Abschluss der Übung den Einsatzkräften eine sehr gute Arbeit. „Das Zusammenspiel verschiedener Feuerwehren sowie die Einsatzleitung zusammen mit der Führungsgruppe hat einwandfrei funktioniert. Selbst-

verständlich gibt es Möglichkeiten zur Optimierung. Aber gerade aus diesem Grund führen wir die Übungen durch, um im Nachgang die nötigen Maßnahmen aus den Erkenntnissen zu ergreifen.“ Auch Karsten Lessmann, Leiter der Forschung und Entwicklung lobte die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Lessmann weiter: „Wir hatten als Vertreter der Firma Pfänder heute die sehr gute Gelegenheit, das Katasterkonzept zur frühzeitigen Detektion der gelagerten Gebinde in einem Schadensbereich zu testen. So konnten wir in kürzester Zeit der Einsatzleitung alle Informationen über den Stoff zukommen lassen, damit auf mögliche Gefahren reagiert werden kann.“ Oberbürgermeister Wolfgang Lützner zeigte sich beeindruckt vom Übungsaufwand und stellte die Notwendigkeit in den Vordergrund. „Ich sehe die Feuerwehr aus Böblingen mit Unterstützung anderer kommunaler Wehren für eine Großschadenslage sehr gut vorbereitet. Die Übung hat technische Mängel am Hydrantennetz aufgedeckt, die wir nun zügig beseitigen werden.“

Autor: Mario Schnepf

# Umweltschutzzug 2017



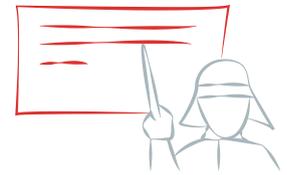
Der Umweltschutzzug befindet sich seit dem Jahr 2017 in der Neuordnung. Kräfte aus Böblingen und Herrenberg bilden den „Umweltschutzzug (USZ) Süd“, die Feuerwehren aus Sindelfingen und Leonberg den „USZ Nord“. Beide Einheiten üben für sich und arbeiten mit unterschiedlichen Materialien und Taktiken, beide arbeiten aber für dieselben Ziele.

Dazu haben sich zwei Arbeitsgruppen aus allen beteiligten Feuerwehren gebildet. Eine Gruppe kümmerte sich um das erforderliche Material –auch mit dem Ziel, dass alle mit Material arbeiten können, welches kompatibel ist. Die zweite Gruppe erarbeitete die taktische Seite für die vier Feuerwehren. Beide Gruppen arbeiteten harmonisch zusammen an den vorgegeben Zielen und konnten Lösungen finden, die den neu eingeschlagenen Weg, miteinander vorbereiteten. Mit der Neubeschaffung von zwei „Abrollbehälter Gefahrgut“ und zugehörigen Wechselladerfahrzeugen, wird das neue Konzept umgesetzt werden können.

Der neue USZ des Landkreises Böblingen wird aus vier Komponenten aus den vier beteiligten Städten bestehen und wird durch die Feuerwehr Dagersheim mit der „Dekon-Komponente“ ergänzt. Arbeitsweise und auch Alarmierung kann darauf abgestimmt werden, wie viel USZ an einer Einsatzstelle erforderlich ist. Vom Viertelzug über den Halbzug bis hin zum Gesamtzug, kann der USZ des Landkreises in Zukunft gezielt und

vor allem gemeinsam tätig werden. Die Dienste des Umweltschutzzuges lagen im 1. Halbjahr schwerpunktmäßig bei der Arbeit mit dem so genannten „TRT“, ein Anhänger, der einen LKW mit Tankaufbau simuliert und mehrere Übungsszenario bietet. Dabei wurden diverse Möglichkeiten des schnellen Abdichtens getestet und parallel alle Auffangmöglichkeiten trainiert. Ein elementarer Teil der Arbeit des USZ! Die Feuerwehr Herrenberg übernahm die Organisation einer Übung auf dem Gelände der Stadtwerke in Herrenberg und in Böblingen wurde gemeinsam mit den Kräften aus Herrenberg eine Übung im Hof der Feuerwache in Böblingen durchgeführt. Jahresabschluss bildete „traditionell“ ein Dienst zum Thema Strahlenschutz. Ein besonderer Dank gilt allen Kameraden des Umweltschutzzug Böblingen/Herrenberg, schließlich ist das freiwilliger, zusätzlicher Aufwand, der nicht selbstverständlich ist!

Autor: Jürgen Ernst



# Rescue Days



# JUGENDFEUERWEHR

112% UNSERE ZUKUNFT



**29** Mädchen & Jungs  
sind dabei...



Es wurden über **4.000**  
Christbäume gesammelt.



**4.675** Stunden wurden  
in Aktivitäten & Übungen geleistet.



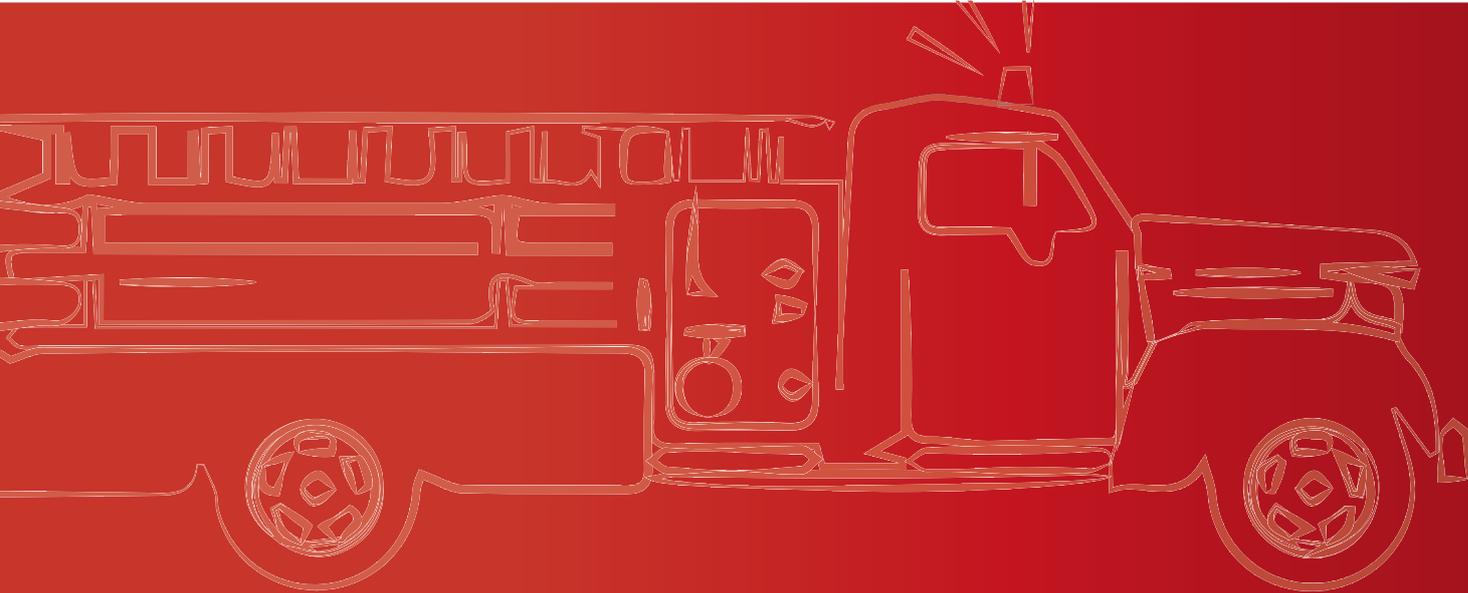
Lieber Nico,

wir - die ABG 2018, wollen uns bei dir für die geile Zeit in der Jugendfeuerwehr bedanken! hier haben wir viel gelernt, auch wenn es manchmal bisschen lauter zuing, wir euch genervt haben oder ab und zu es einen Tag gab, wo der ein oder andere nicht so gut gelaunt war. Wir freuen uns alle sehr ein Teil der Jugendfeuerwehr gewesen zu sein und es eventuell mal wieder inform vom Betreuer zu werden. Nun gehen schöne und erfolgreiche 5,6 oder 7 Jahre Jugendfeuerwehrgeschichte für uns zu Ende und blicken auf eine sehr schöne Zeit zurück. Sei es 2010 das Schlittenfahren, 2013 der Ausflug in den Europa Park, im Jahr 2015 der Wettkampf in Österreich oder 2016 in Rostock. Dazu sei gesagt, dass die Wettkämpfe sich gelohnt haben. Sie haben uns noch enger zusammengescheißt und das Teamgefühl gestärkt - auch wenn die Ergebnisse am Ende nicht so waren wie wir uns erhofft haben... Es waren einfach viele tolle Jahre in der Jugendfeuerwehr und genau deshalb, weil es so schön war wollen wir einfach mal DANKE sagen. Ohne dich wäre vieles nicht möglich gewesen. DU bist der beste Jugendwart den es gibt. Dir kann man immer eine Frage stellen und du hattest immer eine Antwort oder ein Witz parat. Was alle an dir schätzen ist deine lustige Art. Du willst den Kindern auf witzige und doch ernste Weise die Feuerwehr näher bringen, sodass diese später in die ABG übertreten. Dank dir und den ganzen anderen Betreuern haben wir den Gefallen an der Feuerwehr gefunden.

Da wir gemerkt haben, dass du oft im Stress bist und ab und zu vergisst wo dein Schlüssel ist, haben wir dir einen Gutschein für die Therme geholt. Dort kannst du deine Seele einfach mal baumeln lassen. Deine Frau darf natürlich auch mit. Außerdem bekommst du eine Tafel Schokolade, falls dir die Kinder mal wieder auf die Nerven gehen sowie ein Erinnerungsbild an uns.

Deien ehemalige Chaosgruppe 1 mit  
Christian Ulzer (Professor), Nico Pfau (dein Gutster),  
Leon Maier, Fabian Kren, Matthias Fischer  
und Abed Remmo (Rambo)





# ALTERSABTEILUNG

## Aktivitäten Böblingen

Für die Altersabteilung startete das Jahr 2017 mit einem Besuch der „Renninger Krippe“ in der Kirche in Malsheim. 17 Personen der Altersabteilungen Böblingen und Dagersheim hatten sich zu der Veranstaltung, die vom Kreisfeuerwehrverband organisiert war, angemeldet. Im Lutherjahr war Martin Luther und die Ökumene das zentrale Thema der Krippe. Evangelische Geschichte in einer katholischen Kirche! Da sind die aktuellen Themen der Ökumene schon verpflichtend. In den Darstellungen vermischten sich katholische und evangelische Botschaften und wurden zu verbindenden Alltäglichkeiten. In den stilisierten Stadtmauern waren die Tore geöffnet für ein partnerschaftliches Miteinander. Wie jedes Jahr erklärte Pfarrer Pitztal auf die Krippe auf seine sehr humorvolle Art und Weise. Begleitet wurde der Abend von Drehorgelweisen und den sogenannten „Engeln von Bethlehem“ aus Renningen, einer Gruppe junger Künstlerinnen, die einen Tanz mit akrobatischen Elementen vortrugen. Der Abend endete mit einer gemeinsamen Vesper. Für die Hin- und Rückfahrt hat wieder Valentin Gorgescu umsichtig und sicher gesorgt.

### AUSFLUG NACH HEIDELBERG

Wir hatten auch für 2017 einen größeren Ausflug geplant. Dazu trafen sich etwa 30 Personen der Altersabteilung inklusive einiger Gäste am 19. 5. in der Feuerwache zu einem Ausflug nach Heidelberg.

Mit dem Bus ging es durch die staugeplagte Landeshauptstadt über die Autobahn zur 4-Burgenstadt Neckarsteinach. Dort

erwartete uns ein Neckarschiff für die Fahrt nach Heidelberg. Leider hatten wir etwas Pech mit dem Wetter, es nieselte. Trotzdem war die Fahrt recht abwechslungsreich, da zwei Schleusen durchfahren werden mussten. Insgesamt wurde damit ein Höhenunterschied von ca. 7 m überwunden.

In Heidelberg brachte uns der Bus in die Nähe der Bergbahn zum Schloss. Das Wetter verschlechterte sich noch, aber wir hatten ja eine Führung in der grandiosen Schlossruine gebucht. Das Heidelberger Schloss war ursprünglich die Residenz der rheinischen Pfalzgrafen und Kurfürsten. Erstmals erwähnt wurde es 1225. Im Laufe der Jahre wurde das Schloss zu einer wehrhaften Burg durch die besitzenden Fürsten erweitert und ausgebaut.

Ende des 17. Jahrhundert wurde das Schloss durch französische Heere zerstört. Wiederaufbauversuche wurden durch Naturgewalten (2-maliger Blitzeinschlag mit anschließendem Brand) behindert und schließlich aufgegeben.

Die Ruine wurde zu einem romantischen Stimmungsbild und zum Nationaldenkmal. Heute ein unbedingtes Besuchsziel für Touristen aus aller Welt. Zum Mittagessen hatten wir uns in einem traditionsreichen Studentenlokal, dem „Roten Ochsen“, angemeldet. Ein uriges Lokal mit gutem Essen. In den Tischen und hölzernen Wandtäfelungen sind Namen, Daten und Informationen von früheren Gästen eingeritzt.

Unsere Rückfahrt ging am Neckar entlang in Richtung Heilbronn zu dem Höhen-Restaurant „Wartberg“, hoch in den



Weinbergen gelegen bietet sich hier eine fantastische Aussicht über die Wirtschaftsregion Heilbronn.

Dort gab es zum Abschluss unseres Ausfluges Kaffee und Kuchen. Dann ging es über die Autobahn zurück nach Böblingen.

Gegen 19:30 trafen wir wieder auf der Feuerwache ein.

Bis auf das Wetter, ein schöner Ausflug.

### AUSFLUG DER ALTERSABTEILUNG ZUM MUSEUM DER ALLTAGSKULTUR IM SCHLOSS WALDENBUCH

Im August haben wir das Museum der Alltagskultur im Schloss in Waldenbuch besucht.

Auf drei Stockwerken sind in dem Museum Alltagsgegenstände aus dem letzten Jahrhundert ausgestellt. Die Ausstellungsstücke riefen bei den meisten von uns Erinnerungen wach und man hörte immer wieder „das haben wir auch gehabt“. Wie die Gerätschaften funktionierten und wozu sie genutzt wurden, war den meisten bekannt. Allerdings konnte man auch einige Kuriositäten bestaunen. Vor einer frühen Waschmaschine wurde lange gerätselt, aber zum Glück sind die Gegenstände alle gut erklärt.

Das Museum ist Teil des Landesmuseums Württemberg und sehr gut und übersichtlich aufgebaut. Man hätte wohl noch mehr als die angebotene Zeit verweilen können. Zum Mittagessen hatten wir im Restaurant „Sulzbachtal“ reserviert. Bei schönem Sonnenwetter konnten wir unser Mittagessen im Freien genießen. Gegen 16:00 Uhr fuhren wir mit den beiden MTW der Feuerwehr und einigen Privatfahrern wieder zurück nach Böblingen.

### AUSFLUG DER ALTERSABTEILUNG INS REMSTAL, BESENWIRTSCHAFT „BESEN-FRITZLE“

Herbstzeit – die Winzer sind fleißig und die Weinlese im Ländle ist fast vorüber, aber die Besen sind schon wieder geöffnet.

Grund genug für die Altersabteilung einen Besenbesuch zu planen. Mit 17 Personen ging es am 9. Oktober per S-Bahn in Remstal nach Beutelsbach. Beim „Besen-Fritzle“ verbrachten wir einen netten Nachmittag bei lokalen Weinen und deftigem Essen.

## „A guater Wei isch z’schad für d’ Verwandtschaft“

### ÜBUNG PFINDER IM OKTOBER

Nach der Übung bei der Chemiefirma Pfänder war die Altersabteilung für die Versorgung der Einsatzkräfte verantwortlich. Es gab Maultaschen und Kartoffelsalat aus der historischen Gulaschkanone. Es hat allen gut geschmeckt, ja es hätten sogar noch mehr Maultaschen sein können. Die Altersabteilung ist bei solchen Einsätzen immer gerne dabei.

### ADVENTSFEIER IN DER „KANNE“

25 Personen der Altersabteilung trafen sich am 15.12.2017 zum gemütlichen Adventskaffee und Jahresabschluss. Leider mussten einige krankheitsbedingt absagen.

Wie üblich hatten wir auch den Kommandanten und seinen Stellvertreter eingeladen. Wir nutzten die Gelegenheit und ließen uns von Thomas einen kleinen Überblick über die aktuelle Situation der Feuerwehr geben.

Mehr als 600 Einsätze, räumliche Enge in der Wache stellen die Wehr vor besondere Probleme. Thomas wies auf die Hauptversammlung und den Tag der offenen Tür in 2018 hin und warb schon mal um unser Mitwirken.

Renate und Jürgen trugen einige Gedanken zum Älterwerden und zu Weihnachten bei. Das „Kanne-Team“ um unseren Helmut, seine Tochter Uschi, Ron und die Bedienung Sandra haben uns wieder gut versorgt und uns einen gemütlichen Nachmittag beschert. Immer wieder schön in einem alten Traditions-Gasthaus Erinnerungen auszutauschen.

Autor: Jürgen Ludwig

# Aktivitäten Dagersheim

2017 stand für die Altersabteilung Dagersheim unter dem Zeichen des Wandels. Drei `Neuzugängen` stand kein Abgang, der bei der Altersabteilung sehr traurig und endgültig ist, gegenüber. Das heißt der Wandel in der Altersabteilung ist in vollem Gange. Das Durchschnittsalter sinkt, aber die Anzahl der Mitglieder steigt. Für uns eine sehr schöne Entwicklung, denn im Gegensatz zu der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr gibt es bei den Senioren keine Nachwuchssorgen. In der Einsatzabteilung Dagersheim sind in der Altersgruppe der 55 bis 65 jährigen 7 Mitglieder. Die werden alle bei uns nachrücken, denn älter werden wir alle.

Somit gilt es auch die Aktivitäten der Altersabteilung etwas diesem Altersschnitt an zu passen. Natürlich stehen für die älteren Kameraden die Hausbesuche bei Geburtstagen, Jubiläen oder Todesfällen im Mittelpunkt, da sie inzwischen bei den anderen Programmpunkten meist nicht mehr dabei sein können.

Das Jahr begann für uns, gemeinsam mit der Altersabteilung Böblingen, mit einem Krippenbesuch in Renningen-Malmshaus. Unseren obligatorischen Filmnachmittag haben wir zusammen mit unseren Archivaren, Markus Schweizer und Friedhelm Secker, etwas anders als die Jahre zuvor gestaltet. Wir haben mit alten Photographien versucht, Gesichter und Geschichte der Feuerwehr Dagersheim zu zeigen und das vorhandene Wissen dazu noch zu archivieren.

Wir trafen uns das Jahr über zweimal, wenn Dienst der Atemschutzträger anstanden. Während diese ihre Übung absolvierten, besprachen wir die aktuellen Punkte der Feuerwehr, an-

schließend konnten wir ein gemeinsames Vesper einnehmen. Auch so versuchen wir die Kluft zwischen Alters- und Einsatzabteilung möglichst klein zu halten.

Natürlich haben wir zusammen mit unseren Partnerinnen einen gemeinsamen Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Herrenalb unternommen. Wir haben aber auch das Treffen der Leiter der Altersabteilungen für den Kreis Böblingen organisiert und veranstaltet und haben zusammen mit einem Teil der Aktiven eine Nachtwächterwanderung durch Darmsheim unternommen.

Auch waren wir gemeinsam mit den Aktiven am Sommerfest an Pfingsten und bei der Schauübung eingesetzt. Wir waren zum Kameradschaftsabend in der Zehntscheune und zum Abschlussdienst eingeladen.

So ergeben sich das Jahr über doch viele Termine für und mit der Feuerwehr, die jeder von uns nach seinem eigenen Willen und seinem Gesundheitszustand wahrnehmen kann. Wichtig ist mir, dass es auch keine Kluft zu der Einsatzmannschaft und der Altersabteilung der Abteilung Böblingen gibt.

Ich möchte mich ihm Namen aller Angehörigen der Altersabteilung, bei den Kommandanten und den Ausschüssen für das immer offene Ohr und die Unterstützung der Aktivitäten der Senioren bedanken. Ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam einen guten Weg für die Senioren auch in der Zukunft finden werden.

Autor: Werner Elsenhans



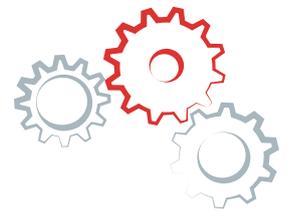
# TECHNIK

## Beschaffung neuer Einsatzgarnituren

Die vorhandenen Brandschutzklamotten müssen aus verschiedenen Gründen ausgetauscht werden. Nach einem Tragetest wurde sich für ein Modell der Firma VIKING entschieden. Ein kompletter Austausch ist aufgrund der enormen Kosten nicht auf einmal realisierbar und daher auf die kommenden Jahre vorgesehen. Ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl war die Langlebigkeit des Materials bei großer Belastung sowie auch bei vielen Waschvorgängen. Zudem unterstützt die Klamotte das zukünftige Schwarz-Weiß Konzept zur Trennung von kontaminiertem Material und zum Schutz der Einsatzkräfte vor krebserregenden Partikeln, die z.B. in Brandrauch vorkommen. Die Hose und Jacke besteht aus zwei Lagen und ist mit einem Reißverschluss miteinander verbunden. Im Falle einer Kontamination kann man die schmutzige Außenhaut einfach vom inneren Anzug trennen. Somit entfällt eine komplette Entkleidung an der Einsatzstelle und der Träger benötigt lediglich eine neue Außenschicht, und keine komplett neue Garnitur. Die neue Brandschutzklamotte besticht außerdem durch ein helles, auffälliges Design in sandfarbenem Ton, welches auch bei Dunkelheit sehr gut sichtbar ist.

Autor: Mario Schnepf





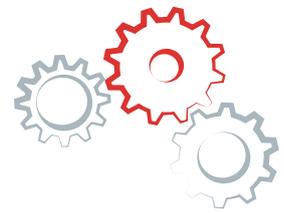
# Generationenwechsel beim Einsatzleitwagen



Ende November 2017 konnte nach langer Vorplanung und Bauzeit der neue Einsatzleitwagen in Betrieb genommen werden. Er löst das Vorgängermodell ab, welches der Feuerwehr Böblingen über 20 Jahre lang treue Dienste erwiesen hat.

Was sich in dieser Zeit alles im Bereich von Kommunikation, Funk, Innenausstattung und Design veränderte, zeigen die beiden Fahrzeuge im Bildervergleich. Der neue ELW steht mit seiner Ausstattung für ein zeitgemäßes Führungsfahrzeug der Feuerwehr und dient am Einsatzort hauptsächlich als Schnittstelle zur Integrierten Leitstelle. Die wesentlichen Verbesserungen liegen sicherlich darin, dass im Bedarfsfall nun zwei Mann im großzügig angelegten Funkraum bequem arbeiten können. Außerdem ist das zentrale Bedienelement zur Steuerung der Kommunikation ein Touch-Display, welches bei Begutachtung des Fahrzeuges sofort auffällt. Darüber laufen sowohl der 2m und 4m Funk läuft als auch mögliche Telefongespräche. Ein Notebook mit ständiger Internetverbindung wird unter anderem dafür eingesetzt, Lagemeldungen sowie Einsatzberichte noch an der Einsatzstelle einzutragen und auszufüllen. Ein Multifunktionsgerät zum Drucken, Kopieren und Faxen rundet die Ausstattung ab.

Autor: Mario Schnepf



## EINZELHEITEN UND BESONDERHEITEN DES FAHRZEUGES:

<b>Funkrufname:</b>	Florian Böblingen 1/11
<b>Modell:</b>	Mercedes-Benz „Sprinter 316“ CDI Blue Efficiency mit Allrad-Antrieb, 163 PS, Hochdach
<b>Sondersignalanlage:</b>	Dach: Hänsch „DBS 4000“ mit Kompressoranlage Fa. Martin Horn Frontblitzer: Hänsch „Sputnik SL“
<b>Innenausstattung:</b>	4m Band Analog sowie Digital „Tetra“ + 2m Band Navigationssystem Convexis „Rescue-Track“ mit Rückfahrkamera gekoppelt Arbeitsplatzbeleuchtung für Tag (LED weiß) und Nacht (LED blau) Satellitentelefon Schnurloses DECT Telefon Notebook mit Unterstützung eines weiteren 17“ Bildschirms Kommunikations-Bedienelement „Idecs“ mit Touchdisplay und Sprachaufzeichnung Mobile Nebensprechstelle „Orca 14“ Multifunktionsgerät für Fax/Scanner/Drucker Rettbox-Stromanschluss LED-Umfeldbeleuchtung
<b>Technik:</b>	Träger X-am 7000, Severin Snooper Ex-Tec PM4 Türöffnungswerkzeug Rettungsrucksack Feuerwehrtechnische Beladung nach Norm
<b>Aufbau:</b>	Fa. Barth
<b>Kommunikation:</b>	Fa. Feuchter
<b>Beklebung:</b>	Fa. Kubach & Klings



# PERSONELLES

## Who is who?

### NEUZUGÄNGE:

**Robert Holfelder**

01.01.2017

(Abt. BB, bereits ausgebildet)

**Luca Bartolic**

01.01.2017

(Abt. BB, aus Jufeu)

**Jan Schweickhardt**

01.01.2017

(Abt. BB, aus Jufeu)

**Nils König**

01.01.2017

(Abt. BB, aus Jufeu)

**Eric Mikolaj**

01.01.2017

(Abt. BB, aus Jufeu)

**Felix Indriksons**

01.01.2017

(Abt. BB, aus Jufeu)

**Siragealdine Remmo**

01.01.2017

(Abt. BB, aus Jufeu)

**Daniel Bogner-Haslbeck**

15.01.2017

(Abt. BB, bereits ausgebildet)

**Florian Windorfer**

15.01.2017

(Abt. BB, bereits ausgebildet)

**Hüdaverdi Hekim**

01.04.2017

(Abt. DAG, bereits teilausbildet)

**Thomas Dobrokovsky**

01.04.2017

(Abt. DAG, bereits ausgebildet; Zweit-FW)

**Florian Stiegeler**

01.06.2017

(Abt. DAG, Quereinsteiger)

**Daniel Weng**

01.06.2017

(Abt. BB, bereits ausgebildet)

**Zubair Khan**

01.06.2017

(Abt. DAG, Quereinsteiger)

**Patrick Mancz**

01.07.2017

(Abt. DAG, Quereinsteiger)



**Heiko Schlutius**

20.07.2017  
(Abt. BB, Quereinsteiger)

**Ramona La Fortune**

06.12.2017  
(Abt. BB, Quereinsteigerin)

**Nico Pfau**

06.12.2017  
(Abt. BB, aus Jufeu)

**Marlene Geßlein**

21.09.2017  
(Abt. BB, bereits ausgebildet)

**Matthias Fischer**

06.12.2017  
(Abt. BB, aus Jufeu)

**Abed Remmo**

06.12.2017  
(Abt. BB, aus Jufeu)

**Marius Daute**

06.12.2017  
(Abt. BB, bereits ausgebildet; Zweit-FW)

**Fabian Krehn**

06.12.2017  
(Abt. BB, aus Jufeu)

**Christian Ulzer**

06.12.2017  
(Abt. BB, aus Jufeu)

**DIENSTBEFREIUNGEN:**

**Melina Mayan**

aus der Abt. BB ist seit 01.08.2015 aus gesundheitlichen Gründen bis auf weiteres „beurlaubt“.

**BEENDIGUNGEN:**

**Sven Wagner**

01.01.2017, Abt. DAG

**Kevin Kalineak**

01.03.2017, Abt. BB

**Jens Dengler**

01.07.2017, Abt. BB

**Ludwig Wohlbold**

01.01.2017, Abt. DAG

**Florian Schröder**

01.04.2017, Abt. BB

**Florian Windorfer**

01.08.2017, Abt. BB

**Manfred Würz**

01.01.2017, Abt. DAG – Wechsel in die Altersabteilung

**Franziska Jaiser**

01.05.2017, Abt. BB

**Daniel Wendler**

30.09.2017, Abt. BB

**Michael Dieterle**

01.01.2017, Abt. BB

**Christian Schmidt**

01.05.2017, Abt. BB

**Florian Bogner-Haslbeck**

30.09.2017, Abt. BB

**Jasmin Hahn**

01.02.2017, Abt. BB

**Alik Latikant**

01.06.2017, Abt. DAG

**Jürgen Rothfuß**

31.12.2017, Abt. DAG – Wechsel in die Altersabteilung

**Thomas Müller**

10.02.2017, Abt. BB – Wechsel in die Altersabteilung

**Albert Dannecker**

13.06.2017, Abt. DAG – Wechsel in die Altersabteilung

# Wir gratulieren zu...

## 25 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN SILBER

Michael Jursch, Friedhelm Secker, Thomas Reuter

## DFV FEUERWEHR-EHRENKREUZ IN SILBER

Andreas Beck, Andreas Kopp

## 40 JAHRE: FW-EHRENZEICHEN B.W. IN GOLD

Klaus Maisch

## EHRENMITGLIEDSCHAFT

Albert Dannecker

## EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN

50 Jahre: Jürgen Rudolf

60 Jahre: Helmut Hahn, Horst Reichert

65 Jahre: Alfred Wiedemann



Michael Jursch trat im September 1992 in die Feuerwehr ein. Er wurde 1999 zum Gruppenführer ausgebildet und nachfolgend zum Gruppenführer in der Gruppe 1 in der Abteilung Dagersheim bestellt. Dafür wurde er 2005 zum Brandmeister befördert. Von 1997 bis 2003 war Michael Betreuer in der Jugendfeuerwehr. Für 25 Jahre Einsatzdienst erhält er 2018 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

**25 JAHRE**

### Michael Jursch

Geb. 13.04.1972

Eintritt Feuerwehr: 25.09.1992

Dienstgrad: Brandmeister



Friedhelm Secker trat 1993 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Er wurde 2012 zum Gruppenführer ausgebildet. In 2010 nahm Friedhelm teil am Lehrgang Fachberater Seelsorge an der Landesfeuerweherschule. Er engagiert sich seither sehr stark in der Einsatzkräftebetreuung bei belastenden Einsätzen. Zuletzt besuchte er in 2017 den Lehrgang Leiter/Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung PSNV und das Fachseminar für traumatisierte Einsatzkräfte sowie wiederholt das Symposium „Hilfe für Helferinnen/Helfer in Feuerwehren. Nicht nur in der Feuerwehr Böblingen sondern auch darüber hinaus im Landkreis und ganz Baden-Württemberg engagiert sich Friedhelm für die Gesundheit von BOS-Einsatzkräften. Für 25 Jahre Einsatzdienst erhält er 2018 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

**25 JAHRE**

**Friedhelm Secker**

Geb. 14.01.1976  
 Eintritt Feuerwehr: 01.01.1993  
 Dienstgrad: Hauptlöschmeister

Thomas Reuter trat im September 1992 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen ein. Seit mehr als 15 Jahren ist Thomas Kreisausbilder für Grundausbildung/Truppführer. Er ist gewähltes Mitglied im Ausschuss Böblingen. Seit 1998 ist Thomas Kassenverwalter der Abteilung Böblingen. In 1998 absolvierte er den Lehrgang Gruppenführer, danach den Lehrgang Zugführer. Seit 2008 ist er bestellter Zugführer im Zug 4 der Abteilung Böblingen. Vor mehr als 20 Jahren war er erfolgreicher Wettkämpfer in der Internationalen Wettkampfgruppe Böblingen und nahm an Feuerwehrolympiaden teil. Seit 2002 ist er DFV-Bewerter und seit 2017 stv. Vorsitzender des Fachausschuss Wettbewerbe des LFV B.W. Für 25 Jahre Einsatzdienst erhält er 2018 das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.



**Thomas Reuter**

Geb. 02.03.1976  
 Eintritt Feuerwehr: 01.09.1992  
 Dienstgrad: Oberbrandmeister

**25 JAHRE**



Klaus Maisch trat 1978 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen ein. Er war viele Jahre gewähltes Mitglied im Ausschuss Böblingen. Er wurde Anfang der 90er Jahre zum Gruppen- und Zugführer ausgebildet. Seit 1997 ist er bestellter Zugführer in der Abteilung Böblingen. Klaus Maisch war von 1979 viele Jahre Wettkämpfer in der Internationalen Wettkampfgruppe Böblingen und hatte große Erfolge bei Deutschen Meisterschaften und Feuerwehrolympiaden erzielt. 2003 erhielt er für 25 Jahre Einsatzdienst das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Für 40 Jahre Einsatzdienst erhält er 2018 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg.

**40 JAHRE**

### **Klaus Maisch**

Geb. 13.04.1961  
Eintritt Feuerwehr: 01.01.1978  
Dienstgrad: Hauptbrandmeister

Jürgen Rudolf kam als 19-jähriger zur Feuerwehr Böblingen und absolvierte die Ausbildungslehrgänge der Feuerwehr. Er wurde Zug um Zug bis zum Oberlöschmeister befördert. Von 1993 bis 1998 übernahm er die Funktion des Kassenverwalters in der Abteilung Böblingen. Jürgen Rudolf war 34 Jahre lang Einsatzkraft in der Feuerwehr Böblingen von 1968 bis 2002. In dieser Zeit war er viele Jahre Mitglied in der Wettkampfgruppe für Internationale Feuerwehrwettbewerbe. An zahlreichen Wettbewerben im Inland und vor allem in Österreich nahm er teil. Die Krönung dann in 2001 bei der Fw-Olympiade im finnischen Kuopio. Als Gruppenführer der B-Gruppe erkämpfte Jürgen mit seiner Mannschaft die Goldmedaille bei den B-Gruppen. Mit zwei Goldmedaillen aus Finnland im Gepäck kehrte die Feuerwehr Böblingen nach Hause. In 2003 wechselte er in die Altersabteilung und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er wurde 1993 und 2008 mit dem Silbernen und Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg für 25 und 40-jährigen Einsatzdienst geehrt. Er wird nun in 2018 für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.



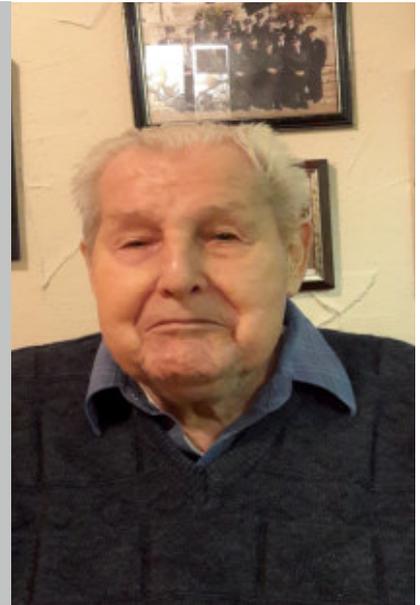
### **Jürgen Rudolf**

Geb. 29.11.1948  
Eintritt Feuerwehr: 01.01.1968  
Dienstgrad: Oberlöschmeister

**50 JAHRE**



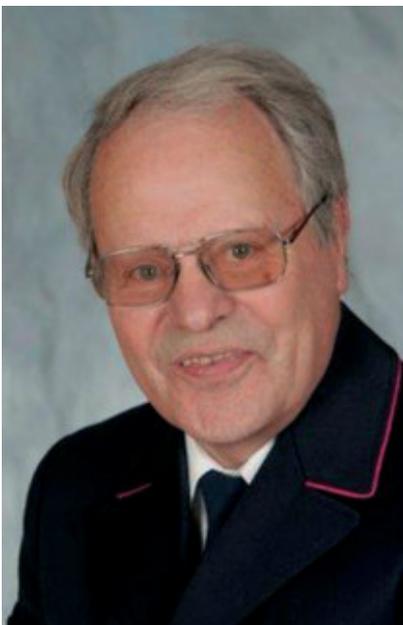
Helmut Hahn war von 1958 bis 1987 Einsatzkraft in der Abteilung Böblingen. Für 25 aktive Jahre erhielt er 1979 das silberne und 1998 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Er war Mitglied der Wettbewerbsgruppe für Internationale Traditionelle Wettbewerbe. Mit seiner B-Gruppe hatte er 1980 großes Pech bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover. Durch einen Fehler im Staffellauf verpasste die Gruppe die Qualifikation für die Fw-Olympiade 1981 in Böblingen. Helmut wechselte 1987 in die Altersabteilung und wurde 1988 zum Ehrenmitglied ernannt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wird er 2018 geehrt.



## Helmut Hahn

Geb. 20.02.1931  
Eintritt Feuerwehr: 01.01.1958  
Dienstgrad: Oberlöschmeister

60 JAHRE



Horst trat 1980 auch in die Feuerwehr Böblingen ein. Er wurde als hauptamtlicher Feuerwehrmann bei der Stadt Böblingen eingestellt. In 2002 ging er nach 22 Jahren in den Ruhestand. Für seine langjährige Tatkraft und Mitgliedschaft in Aidlingen wurde Horst in 1983 für 25 aktive Jahre mit dem silbernen und 1998 für 40 aktive Jahre mit dem goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg geehrt. Auch im Landkreis Böblingen bzw. im Kreisfeuerwehrverband brachte sich Horst Reichert ein. Er war 15 Jahre Mitglied im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen. Er leitete die Atemschutzausbildung im Landkreis als auch die Abnahmen des baden-württembergischen Leistungsabzeichens. In den Jahren 1980 und 1992 erhielt er das silberne und das goldene Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes. Zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Aidlingen wurde er 1996 im Rahmen des Kreisfeuerwehrtages mit dem Ehrenzeichen Sonderstufe des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. In der Freiwilligen Feuerwehr Böblingen war er bis März 2005 aktiv als Einsatzkraft tätig und wechselte dann in die Altersabteilung in Böblingen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft in den Feuerwehren Aidlingen und Böblingen wird er 2018 geehrt.

60 JAHRE

## Horst Reichert

Geb. 17.10.1939  
Eintritt Feuerwehr: 01.01.1958  
Dienstgrad: Hauptbrandmeister





Alfred Wiedemann war von 1953 bis 1982 Einsatzkraft in der Abteilung Böblingen und engagierte sich nachhaltig im örtlichen Feuerwehrwesen. Für 25 aktive Jahre erhielt er 1977 das silberne und 1992 das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg. Er wechselte 1982 in die Altersabteilung und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für 65 Jahre Mitgliedschaft wird er 2018 geehrt.

**65 JAHRE**

### **Alfred Wiedemann**

Geb. 02.08.1932  
Eintritt Feuerwehr: 01.01.1953  
Dienstgrad: Oberlöschmeister

Andreas Beck trat 1977 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen ein. Er war viele Jahre Kreisausbilder für Grundausbildung/Truppführer. Er ist gewähltes Mitglied im Ausschuss Böblingen und beendete diese Tätigkeit zum 19.01.2018. Seit 2002 ist er bestellter Zugführer in der Abteilung Böblingen. Andreas Beck war von 1979 bis 1992 Wettkämpfer in der Internationalen Wettkampfgruppe Böblingen und hatte große Erfolge bei Deutschen Meisterschaften und Feuerwehrolympiaden erzielt. Seit 1993 ist er Bewerber beim DFV für Traditionelle Wettbewerbe. Seit 2006 ist er für den DFV und das CTIF Hauptbewerber im Staffellauf und leitet damit die Staufellaufdisziplin bei allen deutschen und europäischen Wettbewerben. Er erhielt 2002 und 2017 für 25 und 40 Jahre Einsatzdienst das silberne und goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg verliehen. In 2012 erhielt er das bronzene Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV verliehen. Für sein großes Engagement über die eigene Feuerwehr hinaus erhält Andreas Beck an der Verbandsversammlung 2018 in Grafenau das silberne Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV verliehen.



### **Andreas Beck**

Geb. 26.01.1959  
Eintritt Feuerwehr: 01.01.1977  
Dienstgrad: Hauptbrandmeister

**EHRENKREUZ  
SILBER**



Andreas Kopp trat 1977 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen ein. Er ist seit mehr als 30 Jahren gewähltes Mitglied im Ausschuss und beendete das Engagement zum 01.01.2017. Seit 30 Jahren ist Andreas Kopp Kreisausbilder für die Grundausbildung/Truppführer und Technischen Hilfeleistung. Viele Jahre leitete er die Ausbildung am Standort Böblingen. Seit 2002 ist er Kreisausbildungsobmann für die Grundausbildung/Truppführer. Die Aufgabe gab Andreas zum 01.01.2018 ab. Seit 1996 ist Andreas Kopp bestellter Zugführer in der Abteilung Böblingen und war einige Jahre Gruppenleiter im Fahrdienst. Seit 2015 leitet er den Fachbereich „Einsatz/Einsatzplanung“. Er erhielt 2002 und 2017 für 25 und 40 Jahre Einsatzdienst das silberne und goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg verliehen. In 2012 erhielt Andreas Kopp das bronzene Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV verliehen. Für sein großes Engagement über die Grenzen der Feuerwehr Böblingen hinaus wird Andreas Kopp an der Verbandsversammlung 2018 in Grafenau das silberne Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV verliehen.



### Andreas Kopp

Geb. 29.04.1962  
 Eintritt Feuerwehr: 01.01.1977  
 Dienstgrad: Hauptbrandmeister

**EHRENKREUZ  
 SILBER**

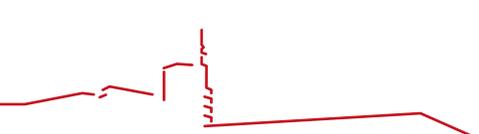


Albert Dannecker trat im März 1971 in die Feuerwehr Dagersheim ein. Nach den Grundausbildungslehrgängen absolvierte er 1986 den Gruppenführerlehrgang. Von 1980 bis 2009 war Albert Dannecker gewähltes Mitglied im Ausschuss. Seit 1988 ist er ehrenamtlicher Gerätewart in Dagersheim. Diese Aufgabe beendete Albert zum 09.02.2018 nach 30 Jahren. Seit 2002 ist Albert Dannecker zudem Atemschutzgerätewart. Für 25 und 40 aktive Jahre erhielt er 1996 und 2011 das silberne und goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg verliehen. Albert Dannecker erhielt in 2017 an der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Renningen das Feuerwehrehrenkreuz in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen. Am 13.06.2017 musste Albert mit 65 Jahren die Einsatzabteilung in Dagersheim verlassen und wechselte in die Altersabteilung. Für sein großes Engagement in der Feuerwehr und für sein verlässliches und nachhaltiges Wirken wird Albert Dannecker zum Ehrenmitglied ernannt.

**EHRENMITGLIED**

### Albert Dannecker

Geb. 13.06.1952  
 Eintritt Feuerwehr: 05.03.1971  
 Dienstgrad: Brandmeister



# Beförderungen

## EHRENAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



### FEUERWEHRMANN IN PROBEZEIT

Samed, Baysu, Matthias Fischer, Marlene Geßlein, Zubair Khan, Marcus King, Fabian Kren, Ramona La Fortune, Patrick Mancz, Nico Pfau, Abed Remmo, Heiko Schlutius, Florian Stiegeler, Christian Ulzer



### HAUPTFEUERWEHRMANN/HAUPTFEUERWEHRFRAU

Frank Holder, Robert Holfelder, Lucas Lang, Sven Petelik



### FEUERWEHRMANN

Luca Bartolic, David Bähis, Felix Indriksons, Nils König, Dennis Max, Eric Mikolaj, Siragealdine Remmo, Jan Schweickhardt



### LÖSCHMEISTER

Michael Büker



### OBERFEUERWEHRMANN/OBERFEUERWEHRFRAU

Thomas Gärttling, Valentin Georgescu, Christian Mommer-Denk, Paul Tannert, Elke Zimmermann

## HAUPTAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



### HAUPTBRANDMEISTER

Christian Barth, Ralf Egerter, Christian Kuppinger

*Wir gratulieren herzlich!*



# Voraussetzungen zur Beförderung

Die Dienstgrade und die Dienstgradabzeichen der Angehörigen der Gemeindefeuerwehren und der Werkfeuerwehren (Abschnitt II Nummer 1 VwV Feuerwehrbekleidung) sind in nachfolgender Übersicht beschrieben.

Ferner sind aus der VwV Feuerwehrbekleidung übernommen die Festlegungen der Farben

- der Knöpfe der Uniformjacken (Abschnitt I Nummer 2.1.2)
- der Ärmelabzeichen (Abschnitt I Nummern 2.1.3)
- der Mützenkordel und des Feuerwehrsignets an der Schirmmütze (Abschnitt I Nummer 2.7.2 und 2.7.3)
- des Feuerwehrsignets Baden-Württemberg auf den Schulterklappen (Abschnitt II Nummer 1.4).

## 1. EHRENAMTLICH TÄTIGE ANGEHÖRIGE DER GEMEINDE FEUERWEHREN UND DER WERKFEUERWEHREN

Sofern nachfolgend als Voraussetzung für die Verleihung eines Dienstgrades kein längerer Zeitraum vermerkt ist, muss zwischen zwei Beförderungen ein Zeitraum von mindestens einem Jahr liegen.

Dienstgrad	Voraussetzungen
Feuerwehrfrau/-mann in der Probezeit	Feuerwehrfrau/-mann nach Aufnahme in die Feuerwehr
Feuerwehrfrau/-mann	Beendigung der Probezeit und Truppmannausbildung Teil 1 oder feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 Feuerwehrgesetz (FwG) für Musiker
Oberfeuerwehrfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Feuerwehrfrau/-mann oder mindestens 3 Jahre Feuerwehrfrau/-mann und abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 2 und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinist</li> <li>• Atemschutzgeräteträger</li> <li>• Sprechfunker</li> </ul> oder mindestens 3 Jahre Feuerwehrfrau/-mann und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik D2-Lehrgang
Hauptfeuerwehrfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Oberfeuerwehrfrau/-mann oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehrfrau/-mann und abgeschlossene Ausbildung Truppführer oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehrfrau/-mann und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik D3-Lehrgang
Löschmeister/-in	Lehrgang Gruppenführer oder feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik C1-Lehrgang



Dienstgrad	Voraussetzungen
Oberlöschmeister/-in	<p>mindestens 10 Jahre Löschmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbilder für Atemschutzgeräteträger</li> <li>• Ausbilder für Maschinisten</li> <li>• Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Truppführer</li> <li>• Ausbilder für Sprechfunker</li> <li>• Ausbilder für Jugendgruppenleiter</li> <li>• Jugendfeuerwehrwart</li> </ul> <p>oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker und Feuerwehrmusik C2-Lehrgang</p>
Hauptlöschmeister/-in	mindestens 5 Jahre Oberlöschmeister/-in
Brandmeister/-in	Zugführerlehrgang oder Leiter/-in einer Musikabteilung oder Stab-führer/-in, wenn die entsprechenden Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und die feuerwehrspezifische Grundausbildung nach § 6 FwG für Musiker absolviert wurden höchster Dienstgrad für stellvertreten-de(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern
Oberbrandmeister/-in	<p>mindestens 10 Jahre Brandmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Brandmeister/-in und Lehrgang Verbandsführer, jeweils aber nur, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandanten/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Hauptbrandmeister/-in ist höchster Dienstgrad für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern</li> <li>• Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern</li> <li>• stellvertretende(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern</li> </ul>
Hauptbrandmeister/-in	<p>mindestens 10 Jahre Oberbrandmeister/-in, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandant/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Leitende(r) Hauptbrandmeister/-in ist</p> <p>Höchster Dienstgrad für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern</li> <li>• stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern</li> <li>• Abteilungskommandanten/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern</li> </ul>
Leitende/r Hauptbrandmeister/-in	Feuerwehrkommandant/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern



# Flugfeld-Firmenlauf



Fussball, Sportabzeichen, Spinning, Kraftsport und jetzt auch noch Jogging: Die sportlichen Aktivitäten der Feuerwehr Böblingen lesen sich wie ein Programmauszug eines Sportvereines. Mitte September machte sich eine 7-Mann starke Truppe auf zum Flugfeld, um am 5000m Lauf teilzunehmen. Mit frisch gesponserten Laufshirts von der Firma Rebmann Sanitär GmbH zeigte man sich sowohl optisch als auch auf dem Ergebniszettel von der besten Seite. Obwohl schon in der Gruppe für die ambitionierten Läufer gestartet, pflügten die Floriansjünger durch das dichte Starterfeld und ließen den einen oder anderen Kameraden der ebenfalls gestarteten Feuerwehr aus der Nachbarstadt hinter sich. Das wichtigste im Vordergrund: Jeder hatte seinen Spaß und war mit seiner Platzierung mehr als zufrieden. Nach dem mehr oder weniger kräftezehrenden Lauf stand noch die ebenfalls gut performte Kameradschaftspflege auf dem Programm, bei der es ausreichend Gelegenheit gab, sich den Elektrolythaushalt bei einem Kaltgetränk wieder aufzufüllen, was den Abend abrundete. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der professionellen Organisation der Veranstaltung – ein Wiedersehen in 2018 ist schon in Planung, um die jeweilig erreichte Zeit nochmals zu unterbieten.

Autor: Mario Schnepf

# SkyRun in Frankfurt



Bereits zum zweiten Mal machte sich eine 5-köpfige Delegation von sportlichen Feuerwehrangehörigen aus Böblingen auf zum SkyRun im Messeturm von Frankfurt. Ziel des schweißtreibenden Vorhabens ist, in möglichst kurzer Zeit die 61 Etagen des Turmes, was 1202 Treppenstufen und 222 Höhenmeter ausmacht, in kompletter Brandschutzkluft zu erklimmen. Vier Männer sowie eine Frau, die wegen eines verletzungsbedingten Ausfalles gleich zweimal antreten musste, stellten sich der Herausforderung und wurden mit tollen Platzierungen belohnt.

## *Deutschlands schnellste Treppenläuferin im Feuerwehrwesen kommt aus Böblingen!*

Das Team aus Böblingen splittete sich in zwei Gruppen, um an beiden Disziplinen (einmal mit angeschlossenen Atemschutzgerät und Maske sowie einmal nur mit aufgelegtem Atemschutzgerät) teilnehmen zu können. Zum Gewicht des Atemschutzgerätes kommt die schwere Einsatzuniform dazu, was

eine zusätzliche Last zum eigenen Körpergewicht von circa 25 Kilogramm bedeutet.

In der ersten Disziplin mit Atemschutzgerät und ohne Maske schaffte das Team um Kerstin Gravermann, Jan Hertrampf und Eric Mikolaj in der Gesamtwertung den 26. Platz. Kerstin Gravermann war es mit einer Zeit von 16:05 Minuten vergönnt, sich den verdienten **ersten Platz der Frauenwertung** zu sichern. Jan Hertrampf reihte sich als 19., Eric Mikolaj als 10. der jeweiligen Altersklasse ein.

In der Königsdisziplin, dem Treppenlauf mit angeschlossenen Atemschutzgerät und aufgezogener Maske zeigten das Böblinger Gespann Michael Büker, Kerstin Gravermann und Tobias Commans ihr ganzes Können. Michael Büker, Trainer der Gruppe und Initiator des Ausfluges, schaffte mit einer Zeit von 12:11 Minuten einen überragenden 2. Platz in der Gesamtwertung, nur wenige Sekunden hinter dem Erstplatzierten. Dafür war ihm der Podiumsplatz in seiner Altersklasse sicher. Kerstin Gravermann, die nun schon zum zweiten Mal den Frankfurter Messeturm erklimmte, bestätigte ihre Leistung mit einer Zeit von 16:21 Minuten und sicherte sich abermals den Platz an der Sonne in der Gesamtwertung sowie der Altersklasse. Mit unglaublichen Willen hechtete Tobias Commans in den 61. Stock, der ab



Etage 59 ohne Atemluft auskommen musste. Das Ziel, unter 20 Minuten zu bleiben schaffte er mit einer Zeit von 19:47. In der Teamwertung resultierte für die Böblinger ein achtungsvoller 15. Platz von 112 angetretenen Teams.



Die Feuerwehr Böblingen ist über alle Maßen stolz, solche sportlichen Feuerwehrmänner und -frauen in ihren Reihen zu haben. Gerade in Böblingen gibt es einige Hochhäuser, in denen es in jüngster Vergangenheit gebrannt hat und es nötig war, in höhere Etagen zu Fuß vorzudringen. Dafür ist stetiges Training und eine gute Kondition und Ausdauer von Vorteil. Die Vorbereitungen für den SkyRun 2018 laufen demnächst an, um die Erfolgstory für Böblingen weiterzuschreiben.

Autor: Mario Schnepf



**FAKTEN ÜBER DEN SKYRUN IN FRANKFURT**

- 61 Stockwerke
- 1.202 Stufen
- 222 Höhenmeter



# 24 Stunden strampeln...

Retten - Löschen - Bergen - Schützen, aber nicht ohne die nötige Fitness. Ansonsten benötigen die Retter schnell selbst Hilfe. Damit dieser Fall nicht eintritt, nehmen die Einsatzkräfte der Feuerwehr Böblingen regelmäßig an sportlichen Veranstaltungen teil und halten sich nebst in Ihrer Freizeit fit, um anderen helfen zu können. Körperliche Fitness ist für jeden Menschen wichtig – für Feuerwehrleute besonders. In fast jedem Einsatz müssen diese ihre Fitness und ihre Koordination unter Beweis stellen. Für alle Feuerwehrangehörigen sollte es daher selbstverständlich sein regelmäßig Sport zu treiben. Nur so kann die Atemschutztauglichkeit dauerhaft erhalten werden.

Aus diesem Grund wurde vor einigen Jahren das Motto „Fit for Firefighting“ durch das Innenministerium ins Leben gerufen. Die Feuerwehr Böblingen hält sich an dieses Motto und beteiligt sich regelmäßig an sportlichen Veranstaltungen oder bietet ihren Angehörigen kostenloses Training im eigenen Fitnessraum an. Jahr für Jahr legen auch Floriansjünger aller Altersklassen das Deutsche Sportabzeichen ab.

Am Wochenende vom 28. / 29.01.2017 beteiligte sich die Feuerwehr Böblingen, mit Angehörigen aus der Abteilung Böblingen und der Abteilung Dagersheim, an dem 24-Stunden-Benefiz-Indoorcycling der SV Böblingen im Sportstudio Paladion. „So kombinieren wir beides – die sportliche Aktivität und das auch noch für den guten Zweck“ so ein Teilnehmer der Böblinger Wehr. Mit insgesamt 14 Teilnehmern sorgte die Böblinger Feuerwehr dafür, dass ihr Fahrrad nahezu einen ganzen Tag belegt war.



Autor: Tobias Wankmüller



# Frauen im Ehrenamt



Der Regionalverband Baden-Württemberg des Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V. veranstaltete am 27. Mai einen Workshop zum Themenkomplex Alternative Energien. Sandra, Kerstin und Ann-Sophie waren drei der Teilnehmerinnen bei der Freiwillige Feuerwehr Korntal-Münchingen. Organisiert und initiiert wurde dieser Workshop von der Frauenbeauftragten des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn e.V. und Vorstandsmitglied des Netzwerkes Feuerwehrfrauen e.V., Stephanie Göttert. Bei strahlendem Sonnenschein konnten insgesamt 29 Feuerwehrfrauen und eine handvoll Männer dieses Workshopangebot nutzen und sich gemeinsam in lockerer Runde austauschen und weiterbilden.

Den Auftaktvortrag über Photovoltaikanlagen hielt Ulrich Wolf von pvsafety.de. Er ist Mitautor des Fachbuches „Einsatz bei Photovoltaik-, Windenergie und Biogasanlagen“ und des Sonderheftes „Erneuerbare Energien“. Er erläuterte die Tücken einer Photovoltaikanlage, und gab nützliche Tipps für das Einsatzgeschehen. Wichtige Grundlagen im Umgang mit Strom wurden hier ebenfalls aufgefrischt.

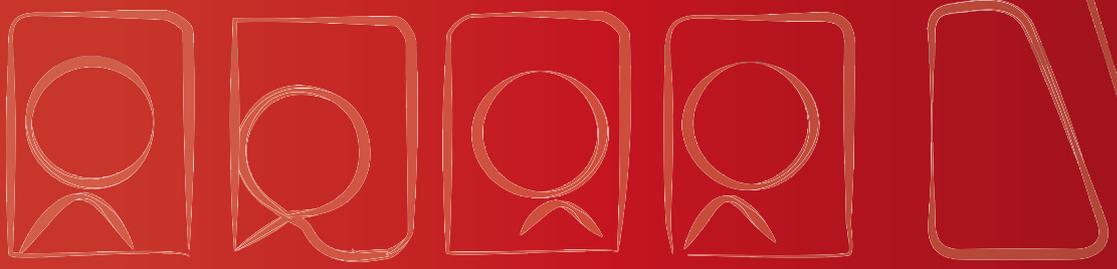
Im Anschluss gab René Engelhard von EAV-Stuttgart.de Einblicke in die Zukunft der Elektromobilität. Seine Lebensphilosophie zielt auf die ausschließliche Nutzung von Elektromotoren in Fahrzeugen ab. Hierzu zeichnete er ein interessantes Bild der Zukunft, und ermöglichte im Anschluss die Besichtigung verschiedener Elektrofahrzeuge.

Nach einer Pause referierte Markus Weber über den Aufbau und die Funktionsweise von Biogasanlagen. Gefahren, welche solche Anlagen hervorbringen, Einsatzszenarien, und Handlungsempfehlungen wurden ausführlich besprochen. Nach der Theorie wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Abwechselnd konnten nachmittags die letzten beiden Stationen absolviert werden.

Eine Gruppe startete mit einer ausgiebigen Besichtigung einer Biogassanlage auf den Haldenhöfen in Hemmingen. Ulrich Ramsaier von der Bioenergie Glemstal nahm sich aller neugierigen Fragen an, und ermöglichte auch eine Begehung einer angeschlossenen Hackschnitzelheizanlage. Währenddessen wurden am Feuerwehrhaus in Korntal von Hans Jörg Stellmacher, Mitglied von Atemschutzunfälle.eu und Ausbilder in der gastgebenden Feuerwehr, an verschiedenen „Puppenhäuser“ Brandverläufe und Löschtechniken gezeigt. Anschließend wurde der Umgang mit dem Werkzeug „Strahlrohr“ praktisch geübt.

Beim Abschlussgespräch waren sich alle über den gelungenen Tag einig, dankten den Organisatoren und freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung.

Autorin: Ann-Sophie Elsenhans



# KAMERADSCHAFTS- PFLEGE

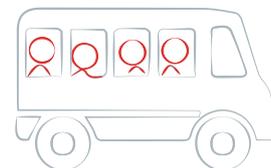
## Portugal im Ländle

### 1. TAG

- Ankunft am Abend.
- Gemeinsames Grillfest auf der Feuerwache in Böblingen.

### 2. TAG

- Besichtigung Firma Ziegler.
- Besichtigung Firma AWG.
- Besichtigung & Abendessen in Ulm.



## 3. TAG

- Besichtigung Meilenwerk.
- Besuch der Virtual Racing Lounge.
- Besuch der LaserBase Sindelfingen.
- Besichtigung Schönbuch Brauerei.
- Abendessen im Brauhaus.

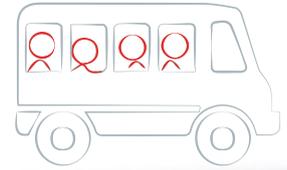
## 4. TAG

- Besichtigung Werkfeuerwehr Daimler.
- Grillen auf der Feuerwache.
- Kameradschaftsabend Dagersheim.

18. Oktober - 21. Oktober 2017



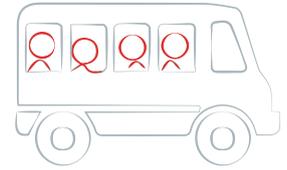
# KAMERADSCHAFTSPFLEGE



# Ausflüge der Abteilung Böblingen

## STRASSBURG

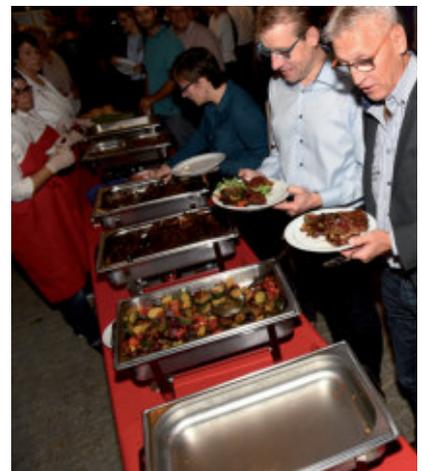


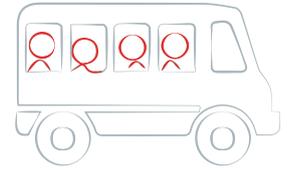


# RHEIN IN FLAMMEN



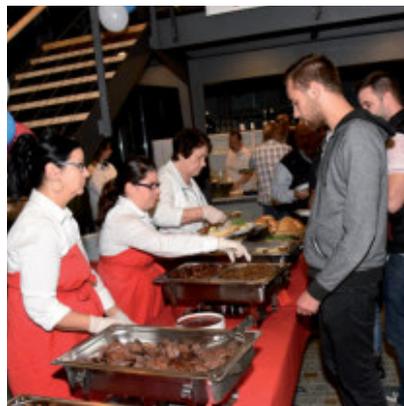
# Kameradschaftsabend Abteilung Dagersheim





## BBQ-MENÜ

- Cesaarsalat
- Krautsalat
- Kartoffelecken
- Grillgemüse
- Wildburger
- Rindersteak
- Spareribs
- Eis





EINSÄTZE & BRANDWACHEN (ANZAHL)	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Brandwachen</b>	<b>47</b>	<b>45</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>47</b>	<b>42</b>
<b>Einsätze</b>	<b>636</b>	<b>524</b>	<b>480</b>	<b>463</b>	<b>473</b>	<b>412</b>
davon Fehlalarme	216	129	107	114	78	73
davon Brandeinsätze	177	193	162	147	119	135
davon Hilfeleistungen	215	162	173	171	240	172
davon Umwelteinsätze	28	40	38	31	36	32

GELEISTETE STUNDEN	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>insgesamt</b>	<b>34.749,09</b>	<b>25.443</b>	<b>26.610</b>	<b>32.814</b>	<b>20.576</b>	<b>23.484</b>
<b>davon Einsätze und Brandwachen</b>	<b>6705,59</b>	<b>4.844</b>	<b>3.674</b>	<b>11.984</b>	<b>3.953</b>	<b>3.331</b>
Einsätze	4776,59	4.387	3.017	11.458	2.671	2.480
Brandwachen	1929	456	657	526	1.283	851
<b>davon Aus- und Weiterbildung</b>	<b>10.391</b>	<b>18.075</b>	<b>18.523</b>	<b>15.468</b>	<b>14.665</b>	<b>18.071</b>
Lehrgänge LFS/Kreis/Sonstige	3.915	4.502	2.316	488	496	473
Ausbildung = Dienste FF	5460,43	6.194	6.169	5.304	4.320	9.956
Jugendfeuerwehr	3400,00	3.613	4.865	5.032	4.925	4.701
Fahrdienst	920,40	975	1.683	1.174	1.285	992
Sonderdienste	1303,27	267	3.490	3.470	3.639	1.949
<b>davon Arbeitskreise</b>	<b>2655,11</b>	<b>2.524</b>	<b>4.413</b>	<b>5.362</b>	<b>1.958</b>	<b>2.082</b>
AK1 – Wettbewerbe & Sport	783,11	513	864	1.231	1.206	1.173
AK2 – Brandschutzerziehung	0	18	141	126	275	82
AK3 – Brandschutzaufklärung	78,15	129	192	64	55	97
AK4 – Werbung & Öffentlichkeitsarbeit	1.049,00	909	1.234	1.428	341	667
AK5 – Einsatz & Ausbildung	189,3	348	40	42	40	55
AK6 – Personal- und Organisationsentwicklung	0	0	10	24	40	8
AK7 – Haus & Hof	0	0	54	257	0	0
AK8 – Betreuer team Jugendfeuerwehr	1275,45	1.018	1.918	2.190	0	0

PERSONALSTATISTIK (STAND 31.12.)	2017	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Aktive</b>	<b>165</b>	<b>161</b>	<b>160</b>	<b>168</b>	<b>160</b>	<b>158</b>
davon Böblingen	118	115	108	119	111	104
davon Dagersheim	47	46	52	49	49	54
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>29</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>52</b>	<b>39</b>
davon Böblingen	24	32	40	40	44	33
davon Dagersheim	5	3	3	2	8	6
<b>Altersabteilung</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>37</b>
davon Böblingen	19	18	18	19	21	21
davon Dagersheim	14	12	11	12	14	16

KENNZAHLEN AUS DEM CONTROLLING	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Einwohnerzahl	51.753	48.696	47.385	46.714	45.800	46.890
Gesamtkosten in EUR	2.939.570	2.386.119	1.832.563	2.017.646	1.633.763	1.582.816
Gesamtkosten je Einwohner in EUR	56,8	49	38,67	43,19	35,67	33,76
Kostendeckungsgrad in %	12	19	22	26,47	19,89	20,63
Nettozuschussbedarf je Einwohner in EUR	50	40	30	31,76	28,58	26,79
Anzahl hauptamtl. Fw.-angehöriger/ 1000 Einwohner	0,35	0,37	0,24	0,2	0,2	0,19
Anzahl ehrenamtl. Fw.-angehöriger/ 1000 Einwohner	3,23	3,2	3,2	3,45	3,3	3,37
Anzahl Einsätze/ 1000 Einwohner	10,5	10,7	9,6	9,91	10,33	8,79
Anzahl Brände/ 1000 Einwohner	5	3,96	3,24	3,15	2,6	2,88
Anzahl Hilfeleistungen/ 1000 Einwohner	4,03	3,32	3,46	3,66	5,24	3,67





#### **Impressum**

**Herausgeber:** Feuerwehr Böblingen  
[www.feuerwehr-boeblingen.de](http://www.feuerwehr-boeblingen.de)  
Abteilung Böblingen,  
Röhler Weg 12, 71032 Böblingen  
Abteilung Dagersheim  
Böblinger Straße 19, 71034 Böblingen

**Auflage:** 500

**Verantwortlich:** Thomas Frech, Stadtbrandmeister  
**Chef-Redaktion:** Tobias Wankmüller, stv. Pressesprecher  
**Grafik und Layout:** Sina Schrodtt  
**Bilder:** Holger Schmidt, AK4